

Bedienungsanleitung

mia | mia L | mia K | mia | mia L | mia K | **mia** | mia L | mia K | mia | mia L | mia K | mia
mia | mia L | mia K | mia | mia L | mia K | mia | **mia L** | mia K | mia | mia L | mia K | mia
mia | mia L | mia K | mia | mia L | mia K | mia | mia L | **mia K** | mia | mia L | mia K | mia



mia
electric

**Alles, was Sie über Ihre mia
wissen müssen. Everything
you need to know about
your mia. Tout ce que vous
devez savoir sur votre mia.**

EINFÜHRUNG



EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für den Kauf einer mia.

Je nach Fahrzeugausführung sind bestimmte in dieser Anleitung genannte Ausrüstungselemente oder Funktionen nicht in Ihrem Fahrzeug vorhanden.

Lesen Sie vor dem ersten Fahrtantritt bitte sorgfältig diese Anleitung. Darin sind sämtliche Informationen zur Bedienung und zu den Ausstattungselementen ebenso wie wichtige, genau zu beachtende Hinweise enthalten. Darüber hinaus finden Sie in diesem Dokument alles, was Sie hinsichtlich Wartung

und Instandhaltung wissen müssen, damit Ihr neues Produkt in einem einwandfreien Zustand bleibt und eine sichere und zuverlässige Nutzung gewährleistet ist.

Verwendung der Bedienungsanleitung

- Einen ersten Überblick erhalten Sie im Kapitel „Kurzanleitung“. → **1**
- Das Inhaltsverzeichnis am Anfang der Bedienungsanleitung und in jedem einzelnen Kapitel dient zur Orientierung.
- Ebenso dient der alphabetische Index zur Orientierung.
- Die grünen Pfeile in den


Abbildungen weisen auf ein Element hin bzw. zeigen eine Bedienbewegung, eine daraus resultierende Bewegung oder eine zweite Bedienbewegung an.

- Richtungsangaben innerhalb der Beschreibungen, wie beispielsweise links/rechts und vorne/hinten, beziehen sich stets auf die Fahrtrichtung des Fahrzeugs.




Symbole


Seitenverweise werden durch dieses Symbol → **nachfolgende Seitenangaben** gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass auf der angegebenen Seite zusätzliche Informationen zu finden sind.

 **Gefahr**

Mit **Gefahr** gekennzeichnete Textabschnitte weisen auf eine konkrete Gefahr tödlicher Verletzungen hin. Bei Nichtbeachtung der Anweisungen kann Lebensgefahr bestehen.

 **Warnhinweis**

Mit **Warnhinweis** gekennzeichnete Textabschnitte weisen auf eine mögliche Unfall- oder Verletzungsgefahr hin. Bei Nichtbeachtung der Anweisungen besteht Verletzungsgefahr.

 **Achtung**

Mit **Achtung** gekennzeichnete Textabschnitte weisen auf eine mögliche Beschädigung des Fahrzeugs hin. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen.



EINFÜHRUNG

Die mia ist ein Elektrofahrzeug. Einige Systeme des Fahrzeugs unterscheiden sich in ihrer Funktionsweise und ihren Eigenschaften von denen eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor. Es ist deshalb wichtig, dass Sie die gesamte Bedienungsanleitung sorgfältig lesen.

Die mia verwendet ausschließlich Elektrizität als Antriebsenergie. Als Energiespeicher dient dabei eine Lithium-Eisenphosphat-Traktionsbatterie.

Die Traktionsbatterie muss geladen werden, bevor das Fahrzeug genutzt werden kann.

Die Ladezeit variiert je nach Ladestand der Batterie bzw. der Batterien, mit der bzw. denen Ihr Fahrzeug ausgerüstet ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in dieser Bedienungsanleitung.



EINFÜHRUNG	II	SITZE, INNENRAUM	31	INSTRUMENTE,	
KURZANLEITUNG	1	Vordersitz.....	32	BEDIENELEMENTE.....	57
SCHLÜSSEL, TÜREN, FENSTER..	17	Rücksitz.....	33	Kontroll- und Warnleuchten	58
Austausch der Schlüssel	18	Rücksitzbank.....	33	Anzeigen des Kombiinstrumentes ..	65
Elektronische Wegfahrsperrre	18	Dreipunkt-Sicherheitsgurt.....	33	Akustische Signale.....	68
Funkfernbedienung	19	Verwendung der		Frontscheibenwischer.....	69
Zentralverriegelung	20	Sicherheitsgurte	37	BELEUCHTUNG/	
Manuelle Betätigung mit dem		Rückhaltesysteme für Kinder	40	SIGNALANLAGE	71
Schlüssel und dem Schloss	23	Airbagsystem	46	Fernlicht, Lichthupe.....	72
Außenspiegel	24	Zubehörsteckdose	50	Leuchtweitenregulierung.....	73
Innenspiegel.....	25	Ablagefächer (Verkleidung)	51	Nebelschlussleuchte	74
Türen	25	Ablagematten	52	Tagfahrlicht	74
Heckklappe	28	Ablagefächer (Schiebetüren)	52	Blinker.....	75
Heckscheibenheizung.....	29	Sonnenblende	53	Warnblinkanlage	76
Seitenfenster in den Türen.....	30	Autoradio	55	Rückfahrcheinwerfer.....	76
				Innenbeleuchtung	77
				Hupe.....	78



INHALTSVERZEICHNIS

LÜFTUNG - HEIZUNG.....	79	PANNENHILFE, PFLEGE DES		WARTUNG UND	
Lüftungsklappen	80	FAHRZEUGS.....	115	INSTANDHALTUNG.....	149
Einfaches Heizungsbedienfeld	81	Fronthaube	116	Planmäßige Wartung	150
Bedienfeld der Standheizung.....	83	Abschleppen des eigenen Fahrzeugs	117	Vorsichtsmaßnahmen für die	
Wartung und Pflege.....	88	Hebepunkte	118	Wartung	150
FAHREN UND BEDIENEN	89	Elektrische Anlage.....	118	Getriebeöl	151
Lenkradschloss	90	Sicherheitsschalter für Einsatzkräfte	123	Bremsflüssigkeitsbehälter	151
Starten	91	Austausch der Glühlampen	123	Bremsbeläge	152
Vorwärtsgang	93	Außenreinigung des Fahrzeugs..	131	Austausch des Scheibenwischers ..	152
Rückwärtsgang	94	Innenreinigung des Fahrzeugs ..	133	Scheibenwaschanlage	153
Energieverbrauch	95	BEDIENUNGSANLEITUNG AUTORADIO		TECHNISCHE DATEN.....	155
Laden der Traktionsbatterie.....	99	(AUTORADIO OPTIMAL).....	135	Technische Daten von Motor, Batterie,	
12-Volt-Zusatzbatterie	106	Bedienelemente	137	Spannungswandler und Ladegerät..	156
Elektrisches Zubehör	108	Grundeinstellungen	138	Gewicht, Nutzlast.....	159
Bremsanlage	109	Radio-Betrieb	140	Reifen	161
Reifen	112	USB/SD-Betrieb	145	Abmessungen	161
		Zusätzliche Informationen	146	Ladevolumen	162
				Kenndaten	163




Schmiermittel und Flüssigkeiten . 164
ALPHABETISCHER INDEX 165

KURZANLEITUNG




KURZANLEITUNG



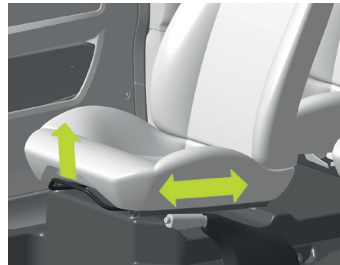
Entriegeln der Fahrzeurtüren:
Taste  auf der Fernbedienung drücken.

→ 20



Entriegeln und Öffnen der Heckklappe:
Taste  drücken.

→ 22



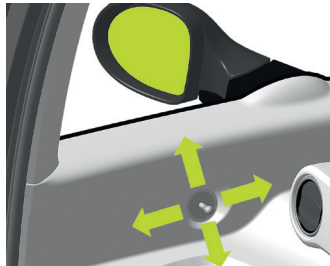
Längsverstellung des Sitzes: Am Griff ziehen, den Sitz verschieben und den Griff wieder loslassen.

→ 32



Den Sicherheitsgurt herausziehen und die Schlosszunge in das Gurtschloss stecken. Der Sicherheitsgurt muss am Körper anliegen und darf nicht verdreht sein. Zum Lösen des Gurtes auf den roten Knopf am Gurtschloss drücken.

→ 37, 46



Einstellung der Außenspiegel

Manuelle Bedienung: Von innen mit Hilfe des Stellhebels in vier Richtungen verstellen.

→ 24

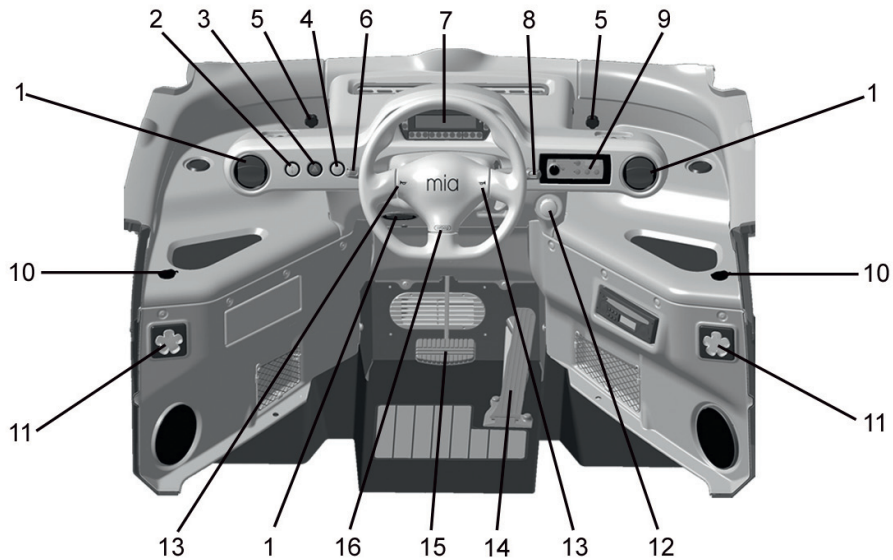


Innenspiegel: Den Innenspiegel durch Drehen bzw. Schwenken verstellen. Zum Abblenden den Hebel an der Gehäuseunterseite des Innenspiegels umlegen. **Tagesposition:** Hebel ist nicht sichtbar. **Nachtposition** (Abblenden): Hebel ist sichtbar.

→ 25



KURZANLEITUNG





Fahrerplatz

1. Seitliche Lüftungsklappen
→ 80
2. Wahlschalter für die Fahrtrichtung
→ 91
3. Warnblinkanlage
→ 76
4. Schalter für ECO-Modus
→ 98
5. Drehräder zum Öffnen der Fronthaube
→ 116
6. Hebel:
Blinker
Lichthupe
Abblendlicht
Fernlicht
→ 72
7. Zentrales Anzeigefeld
Geschwindigkeit, Batterieladung,
Bordcomputer usw.
→ 59
8. Hebel:
Frontscheibenwischer
Scheibenwaschanlage
Heckscheibenheizung
→ 29
→ 69
9. Heizungsbedienfeld
→ 81
10. 12-Volt-Steckdose rechts
12-Volt-Steckdose links *
→ 50
11. Öffnungsknopf der rechten Tür
Öffnungsknopf der linken Tür
→ 26
12. Leuchtweitenregler
→ 73
13. Hupe
→ 78
14. Gaspedal
→ 95
15. Bremspedal
→ 110
16. Fahrerairbag
→ 46



KURZANLEITUNG

Kontroll- und Warnleuchten



Fahrer-Sicherheitsgurt

→ 62



Warnmeldung für Ladestand
der Traktionsbatterie

→ 59



Ladestecker

→ 60



Blinker

→ 63



Heckscheibenheizung

→ 64



Warnmeldung für Tempera-
tur des Antriebsstrangs

→ 60



Fernlicht

→ 64



Fahrtrichtungsanzeige

→ 66



Elektrische oder elektroni-
sche Störung

→ 61



Stand-/Abblendlicht

→ 64

STOP

Störung, die eine Weiterfahrt
unmöglich macht


→ 62





Warnmeldung für Lade-
stand der 12-V-Batterie

→ 64



 Bremsanlage
→ 62

 Nebelschlussleuchte
→ 64

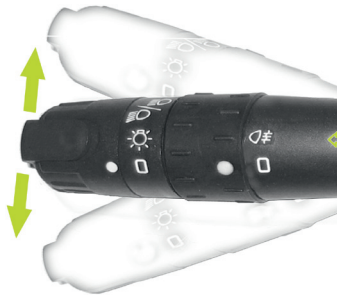
 Airbagsystem
→ 63

 Antiblockiersystem
→ 63



KURZANLEITUNG

Einschalten der Blinker



Rechts = Hebel nach oben
Links = Hebel nach unten
→ 75

Standlicht



Zum Einschalten des Standlichts den Ring **A** am Hebel nach vorn auf das Symbol ☀️ drehen.
→ 64

Abblend-/Fernlicht, Lichthupe



Zum Einschalten des Abblendlichts den Ring **A** am Hebel nach vorn auf das Symbol ☀️ drehen. Zum Einschalten des Fernlichts bzw. zum Umschalten zwischen Abblend- und

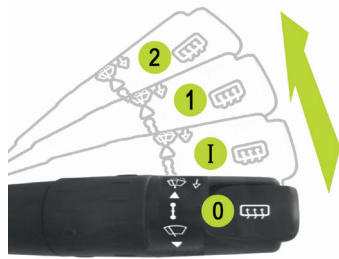


Frontscheibenwischer



Fernlicht den Hebel zu sich heranziehen. Lichthupe: Wenn sich der Ring **A** in Stellung **0** befindet, den Hebel leicht zu sich heranziehen.

→ 73



Position **2** = Schnell wischen
 Position **1** = Normal wischen
 Position **I** = Intervallwischen
 Position **0** = aus



Position **↓** = Einmal wischen (Hebel kurz nach unten drücken)

→ 69



KURZANLEITUNG

Frontscheibenwaschanlage



Zur Betätigung der Scheibenwaschanlage mit zeitlich begrenztem Wischvorgang den Hebel zu sich heranziehen.

→ 69

Warnblinkanlage



Zur Betätigung der Warnblinkanlage die Taste drücken.

→ 76

Hupe



Auf eine der Lenkradspeichen drücken.

→ 78



Heizung



Heizungsbedienfeld

Den Modus auswählen (Lüftung, Heizung, Beschlagentfernung oder Entfrostung) und anschließend mit der Taste **ON/OFF** aktivieren oder deaktivieren. → 81



Bedienfeld der Standheizung

Den Modus auswählen: Lüftung, Heizung, Beschlagentfernung oder Entfrostung und anschließend mit der Taste **ON** aktivieren oder deaktivieren (Anzeige des Funktionszustands durch die Kontrollleuchte an der Taste). → 83

Heckscheibenheizung



Zum Aktivieren der Funktion die Taste am rechten Bedienhebel drücken. → 29



Den Schalter drücken, um die Fahrtrichtung zu ändern.

→ 94

! Warnhinweis
Betätigungen des Knopfes werden ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h ignoriert.

Kontrolle vor Fahrtantritt

Reifendruck und -zustand

→ 112

Füllstand der Betriebsflüssigkeiten (Scheibenwaschanlage und Bremsflüssigkeit)

→ 147

Alle Rückspiegel, Scheiben, Außenbeleuchtungselemente und Kennzeichen müssen sich in einem einwandfreien und sauberen Zustand befinden und frei von Schnee oder Eis sein.

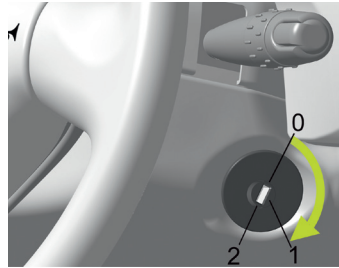
Überprüfen Sie die richtige Einstellung des Sitzes.

→ 32




Lenkradsperre und Zündung

Bei niedriger Geschwindigkeit prüfen, ob die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert, insbesondere wenn die Bremsen feucht sind.



Den Zündschlüssel in Position **1** drehen. Das Lenkrad geringfügig bewegen, um die Lenkradsperre zu entlasten.

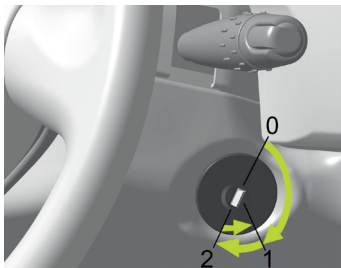


0 = Zündung aus
1 = Lenkradsperre entriegelt, Zündung ein, Aufleuchten der Kontrollleuchten
2 = Einschalten des Motors (Leistungsrelais, Aufleuchten der Kontrollleuchte )

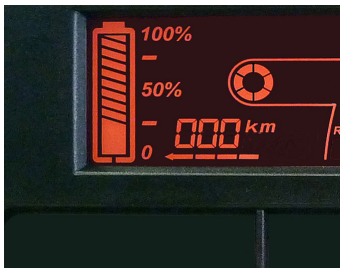


KURZANLEITUNG

Starten




Bei geschlossenen Türen und angezogener Handbremse den Zündschlüssel in Position **1** drehen, ...



... warten, bis die Energieanzeige erscheint, ...



... das Bremspedal betätigen und den Schlüssel in Position **2** drehen. Wenn die Kontrollleuchte  aufleuchtet, den Zündschlüssel loslassen. Der Vorwärtsgang wird automatisch gewählt und das Fahrzeug ist nun fahrbereit.




Hinweise für das Starten

Das Starten ist möglich, wenn:

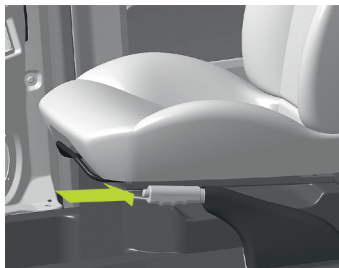
- das Gaspedal losgelassen wird,
- das Bremspedal getreten wird,
- die Türen richtig geschlossen sind, durch Betätigen des Zündschlüssels.

Ein Signalton weist Sie gegebenenfalls darauf hin, dass eine oder beide Türen nicht ordnungsgemäß geschlossen sind.

Die Kontrollleuchte  leuchtet, solange die Startbedingungen nicht erfüllt sind.

→ 59, 92

Handbremse




Handbremse lösen: Den Hebel leicht anheben, auf den Entriegelungsknopf drücken und den Hebel bis zum Anschlag herunterdrücken.

→ 109

Abschalten des Fahrzeugs

Die Handbremse anziehen, hierfür den Hebel nach oben ziehen. Die Handbremse muss umso stärker angezogen werden, je steiler die Hanglage ist. Um die Betätigung des Hebels zu erleichtern, treten Sie gleichzeitig das Bremspedal.

Den Zündschlüssel in Position **0** drehen und anschließend abziehen. Das Lenkrad drehen, bis die Lenkradsperre einrastet (Diebstahlschutz).

Das Fahrzeug mit Hilfe der Taste  auf der Fernbedienung verriegeln.

→ 21



KURZANLEITUNG

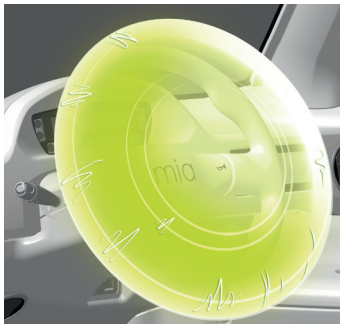
Abschalten des Fahrzeugs



Warnhinweis

Beim Verlassen des Fahrzeugs stets den Schlüssel vom Zündschloss abziehen. Niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

Zusatzfunktionen



zum Schutz des Fahrers. Die Schleuderbewegung des Fahrers nach vorn wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr im Brust- und Kopfbereich erheblich verringert.

→ 46

Airbag

Das Frontairbagsystem wird im Falle eines heftigen Frontalaufpralls ausgelöst und bildet ein Luftpolster

SCHLÜSSEL, TÜREN, FENSTER



SCHLÜSSEL, TÜREN, FENSTER

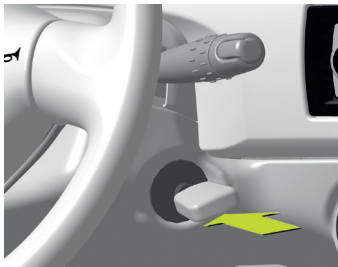
▪ Austausch der Schlüssel

Der Zündschlüssel ist Teil der elektronischen Wegfahrsperrung. Die Schlüsselnummer ist im Wartungs- und Garantieheft vermerkt. Um den neuen Schlüssel einzulernen, ist eine Konfiguration in einer Werkstatt erforderlich.

Das Wartungs- und Garantieheft enthält Daten, die die Sicherheit des Fahrzeugs betreffen und muss an einem sicheren Ort aufbewahrt werden.

Die Sicherheitsdaten werden bei einem Werkstattaufenthalt für die Ausführung bestimmter Arbeiten benötigt.

▪ Elektronische Wegfahrsperrung



Die elektronische Wegfahrsperrung wird automatisch aktiviert, sobald der Schlüssel aus dem Zündschloss gezogen wird.

Das System prüft, ob das Fahrzeug mit dem verwendeten Schlüssel starten kann.

Wenn der Transponder im Zündschlüssel als autorisiert erkannt wurde, ist ein Startvorgang möglich.



▪ Funkfernbedienung



Mit der Funkfernbedienung können die Türen automatisch verriegelt oder aufgeschlossen und die Heckklappe geöffnet werden.

Die Funkfernbedienung verfügt über eine Reichweite von mehreren Metern.

Bedienvorgänge werden durch Einschalten der Blinkleuchten quittiert.

Achten Sie auf einen sorgsamem Umgang mit der Funkfernbedienung. Schützen Sie diese vor Feuchtigkeit und hohen Temperaturen. Nehmen Sie keine unnötigen Betätigungen vor.

Achtung

Durch eine versehentliche Betätigung (beispielsweise in der Hosentasche) werden möglicherweise die Türen entriegelt oder die Heckklappe geöffnet.

Wird jedoch spätestens 30 Sekunden nach dem Entriegelungsvorgang keine Tür geöffnet, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder. (Funktion ist nur für die Türen verfügbar. Die Heckklappe muss manuell geschlossen werden, um die Verriegelung erneut zu ermöglichen).



SCHLÜSSEL, TÜREN, FENSTER

Funktionsstörung

Sollte die Betätigung der Zentralverriegelung mit Hilfe der Funkfernbedienung nicht möglich sein, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Reichweite der Funkfernbedienung wurde überschritten.
- Die Batterie der Fernbedienung liefert keine ausreichende Spannung. Tauschen Sie die Batterie aus.
- Die Funkwellen werden durch andere Funksender überlagert.

→ 21

Austausch der Batterie der Funkfernbedienung

Tauschen Sie die Batterie aus, sobald sich die Reichweite der Fernbedienung verringert.

Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Sie müssen bei speziellen Sammelstellen abgegeben werden.


Öffnen Sie die Fernbedienung, tauschen Sie die Batterie aus und beachten Sie dabei die Einlegerichtung. Schließen Sie anschließend die Fernbedienung wieder und synchronisieren Sie diese.

Eine Batterie vom Typ CR2032 (3 V, 220mAh) ist zu verwenden.

▪ Zentralverriegelung



Entriegeln der Türen


Drücken Sie die Taste  auf der Fernbedienung. Der Entriegelungsvorgang wird durch zweimaliges Aufleuchten der Blinker angezeigt.



Beim Entriegeln werden für etwa 15 Sekunden die Deckenleuchte und die Beleuchtung der Innen- und Außentüröffner eingeschaltet.


Verriegeln der Türen



Drücken Sie die Taste  auf der Fernbedienung. Der Verriegelungsvorgang wird durch ein langes Aufleuchten (2 Sekunden) der Blinker angezeigt.

Info

Wird jedoch spätestens 30 Sekunden nach dem Entriegelungsvorgang keine Tür geöffnet, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Falls die Heckklappe nicht vollständig im Schloss eingerastet ist, können Türen und Heckklappe nicht verriegelt werden. Schließen Sie die Heckklappe richtig und drücken Sie anschließend erneut die Taste  auf der Fernbedienung.




SCHLÜSSEL, TÜREN, FENSTER

Im Falle eines Aufpralls

Aus Sicherheitsgründen werden bei einem heftigen Frontalaufprall des Fahrzeugs parallel zur Auslösung des Airbags die Türen automatisch entriegelt.

Entriegeln der Heckklappe



Drücken Sie die Taste  auf der Fernbedienung: Die Heckklappe wird entriegelt und einen Spalt geöffnet.

Verriegeln der Heckklappe



Zum Verriegeln ist die Fernbedienung nicht erforderlich: Schließen Sie die Heckklappe und drücken Sie diese dabei im unteren Bereich leicht an, wenn sie am Schloss anliegt. Die Heckklappe ist nach dem 2. Einrasten des Türschlosses richtig geschlossen.



Funktionsstörung

Bei einer Störung des Verriegelungssystems ist folgendermaßen vorzugehen:

1. Überprüfen Sie die Batterie der Fernbedienung
2. Überprüfen Sie die Sicherung
→ 120
3. Verwenden Sie den Schlüssel zum manuellen Ver-/Entriegeln der Türen
→ 23
4. Wenden Sie sich an einen **mia electric** Vertragshändler

▪ Manuelle Betätigung mit dem Schlüssel und dem Schloss



Drehen Sie den Schlüssel wieder in die Ausgangsstellung und ziehen Sie ihn ab.

Entriegeln

Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss am Kotflügel vorne links und drehen Sie ihn bis zum Anschlag nach links: Beide Türen werden entriegelt.



SCHLÜSSEL, TÜREN, FENSTER

Verriegeln

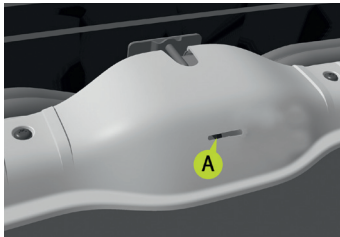
Schließen Sie die Türen, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn bis zum Anschlag nach rechts. Drehen Sie den Schlüssel wieder in die Ausgangsstellung und ziehen Sie ihn ab.

Hinweis: Falls die Heckklappe nicht vollständig im Schloss eingerastet ist, können Türen und Heckklappe nicht verriegelt werden. Schließen Sie die Heckklappe richtig und drehen Sie anschließend erneut den Schlüssel.

Das Öffnen der Heckklappe ist nur mit der Funkfernbedienung oder der Notbetätigung möglich.

→ 29

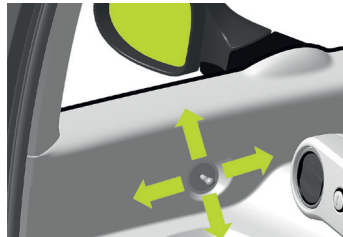
Notbetätigung der Heckklappe



Greifen Sie von der Innenseite des Kofferraums auf das Heckklappen-schloss zu. Betätigen Sie den Hebel **A** am Schloss, um die Heckklappe zu öffnen.

→ 29

▪ Außenspiegel



Einstellung der Außenspiegel

Verstellen Sie die Außenspiegel von innen mit Hilfe des Stellhebels in vier Richtungen.



Ein- und Ausklappen des Außenspiegels



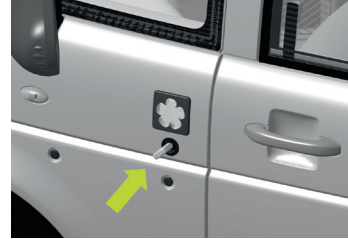
Die Außenspiegel können mit Druck am Außenspiegelgehäuse ein- und ausgeklappt werden.

▪ Innenspiegel



Drehen und schwenken Sie das Gehäuse des Innenspiegels, um die Ausrichtung des Spiegels in der Tagesposition einzustellen. Kippen Sie zum Abblenden den Hebel an der Gehäuseunterseite nach vorn (Nachtposition).

▪ Türen



Öffnen von außen

Zum Entriegeln wird der Schlüssel in das Schloss am vorderen linken Türflügel eingeführt und bis zum Anschlag nach links gedreht oder die Fernbedienung benutzt.

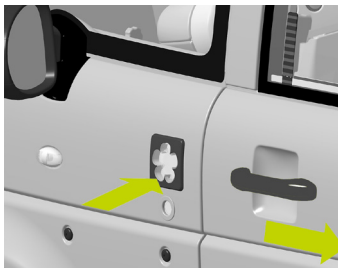


SCHLÜSSEL, TÜREN, FENSTER

Türen

Beim Entriegeln wird für 15 Sekunden die Beleuchtung der Türöffner eingeschaltet.

Hinweis: Die Entriegelung der rechten Tür per Schlüssel ist nur am Kotflügel vorne links möglich.



Drücken Sie auf den Knopf am Kotflügel vorne und ziehen Sie die Tür am Griff bis zu den Anschlägen in Richtung Fahrzeugheck. Ziehen Sie die Tür zum Schließen in Richtung vorderen Fahrzeugteil bis zur 2.Türschlossraste.

Öffnen von innen



Drücken Sie den Knopf in Türnähe und ziehen Sie die Tür am Griff bis zu den Anschlägen in Richtung Fahrzeugheck. *Hinweis: Die Tür wird durch Bewegen über den Druckpunkt hinaus offen gehalten.*



Hinweise zu den Schiebetüren



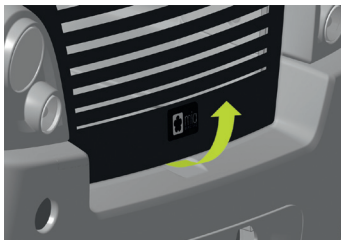
Beim Öffnen und Schließen der Türen sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Stellen Sie sicher, dass beim Betätigen der Schiebetüren keine Personen, Tiere oder Gegenstände zu Schaden kommen.
- Verwenden Sie zum Öffnen und Schließen der Türen grundsätzlich nur die Innen- und Außengriffe.
- Öffnen und schließen Sie die Türen mit der gebotenen Vorsicht.
- Achtung: Wenn das Fahrzeug an einem Hang steht: **Öffnen** Sie die Tür vorsichtig über den Druckpunkt hinaus bis zum Anschlag. **Schließen** Sie die Tür, indem Sie sie mit der Hand führen, bis sie im Schloss einrastet.




SCHLÜSSEL, TÜREN, FENSTER

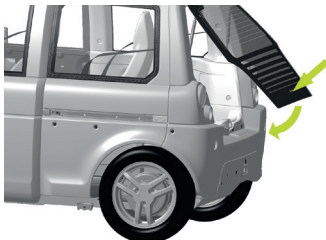
▪ Heckklappe



Öffnen der Heckklappe

Drücken Sie die Taste  auf der Fernbedienung einmal, greifen Sie unter die Unterkante der Heckklappe und ziehen Sie diese nach oben.

Schließen



Klappen Sie die Heckklappe herunter. Wenn sie am Schloss anliegt, drücken Sie diese in der Mitte unten leicht an, um sie zu verriegeln. Die Heckklappe ist vollständig in der zweiten Einkerbung eingerastet.

Hinweis: Falls die Heckklappe nicht vollständig in der zweiten Einkerbung eingerastet ist, können Türen und Heckklappe nicht verriegelt werden. Schließen Sie die Heckklappe richtig und aktivieren Sie erneut die Verriegelung.

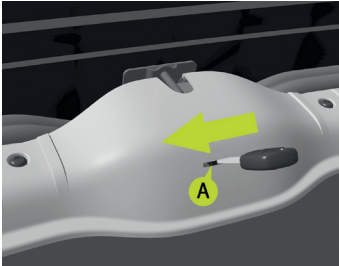
Achten Sie darauf, dass nichts dazwischen eingeklemmt wird.

Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe richtig geschlossen ist und sich während der Fahrt nicht öffnen kann.

Fahren Sie nicht mit offener Heckklappe.



Notbetätigung der Heckklappe




Die Notbetätigung dient dazu, die Heckklappe bei einer Funktionsstörung des Schließmechanismus, einem Batteriedefekt oder einem Ausfall der automatischen Zentralverriegelung mechanisch zu entriegeln.

Greifen Sie von der Innenseite des Kofferraums auf das Heckklappen Schloss zu.

Stecken Sie zum Betätigen des Hebels **A** am Kofferraumschloss den Zündschlüssel in die Aussparung der Kofferraumverkleidung und bewegen Sie den Hebel, um die Heckklappe zu öffnen.

▪ Heckscheibenheizung



Betätigung der Taste am rechten Bedienhebel aktiviert. Die entsprechende Kontrollleuchte  leuchtet auf.

→ 64

Um diese Funktion verwenden zu können, muss die Zündung eingeschaltet sein (Zündschlüssel in Position **1**).

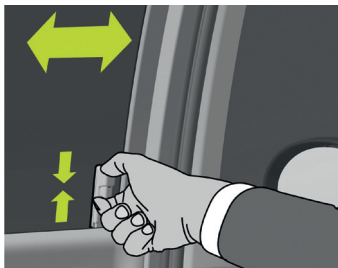


Heckscheibenheizung

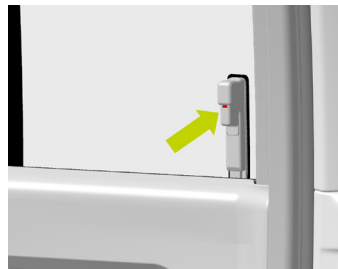
Ausschalten

Die Heckscheibenheizung wird nach 10 Minuten automatisch deaktiviert. Sie kann ebenso vor der automatischen Deaktivierung ausgeschaltet werden. Drücken Sie hierfür erneut die Taste.

▪ Seitenfenster in den Türen



Drücken Sie zum Öffnen des Seitenschiebefensters den Verriegelungsgriff zusammen und schieben Sie die Scheibe nach hinten.



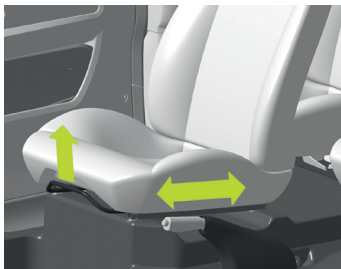
Zwei Positionen sind möglich: geringfügig oder vollständig geöffnet. Um das Fenster in einer der beiden Positionen zu arretieren, verschieben Sie die Scheibe von vorn nach hinten, bis die Verriegelung in der jeweiligen Position einrastet. Dies wird durch die rote Kontrollleuchte am Griff angezeigt.

SITZE, INNENRAUM



SITZE, INNENRAUM

▪ Vordersitz



Längsverstellung des Sitzes

Ziehen Sie den Griff vorne am Sitz nach oben, verschieben Sie den Sitz nach vorne bzw. nach hinten und lassen Sie den Griff los.

! Warnhinweis
Verstellen Sie niemals den Sitz während der Fahrt, da dieser sich unkontrolliert verschieben könnte.

Sitzposition

! Warnhinweis
Fahren Sie grundsätzlich nur mit einem korrekt eingestellten Sitz.

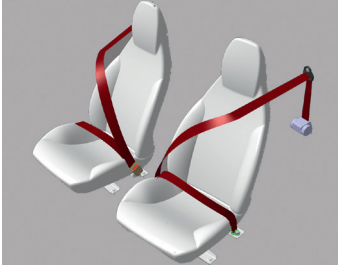


Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie bequem sitzen. Der Abstand des Sitzes zu den Pedalen sollte so eingestellt werden, dass die Beine bei vollständig durchgetretenen Pedalen leicht angewinkelt sind.



▪ Rücksitz

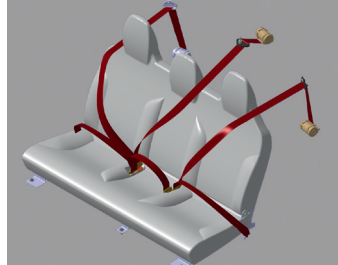
mia, linker Sitz bei mia U



Einzelrücksitze mit Automatiksicherheitsgurten.

▪ Rücksitzbank

mia L



Rücksitzbank mit Automatiksicherheitsgurten.

▪ Dreipunkt-Sicherheitsgurt

Die Sicherheitsgurte verfügen über eine automatische Aufrollvorrichtung, durch die sich die Gurtlänge automatisch Ihrem Körper anpasst.

Der Gurt fährt bei Nichtgebrauch automatisch ein.

Alle Sitze des Fahrzeugs sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgerüstet.



SITZE, INNENRAUM

Bei Beschleunigungs- oder Bremsmanövern blockieren die Sicherheitsgurte. Dadurch wird ein Abrollen des Gurtes verhindert und die Insassen werden auf ihrem Sitz gehalten.

→ 37



Warnhinweis

Das Anlegen des Sicherheitsgurtes ist für alle Fahrzeuginsassen vorgeschrieben. Personen, die nicht angeschnallt sind, bringen nicht nur sich selbst, sondern alle Insassen in Gefahr.



Achtung

Der Fahrer muss sich vor Fahrtbeginn vergewissern, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind und ihren Sicherheitsgurt korrekt verwenden.

Der Sicherheitsgurt muss auf jedem Sitzplatz angelegt werden, auch bei Kurzstrecken.

Sicherheitsgurt- Warnleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung auf, bis der Fahrersicherheitsgurt angelegt wird.

Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h ertönt in Verbindung mit der Kontrollleuchte ein akustisches Signal.

→ 62



Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einem einzelnen Erwachsenen verwendet werden. Für Personen unter 12 Jahren oder mit einer Größe von weniger als 150 cm ist er nicht geeignet. Die Verwendung von Rückhaltevorrichtungen für Säuglinge und Kinder unterliegt den gesetzlichen Vorgaben.

Für Kinder empfehlen wir homologierte Rückhaltevorrichtungen, die dem Alter und dem Gewicht Ihres Kindes entsprechen.

→ 41

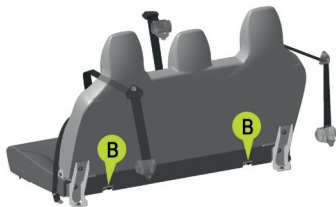


Die Rücksitzbank (mia L) ist mit ISOFIX-Befestigungen ausgerüstet:

- zwei Ösen **A** auf den beiden seitlichen Sitzplätzen zwischen Rückenlehne und Sitzfläche der Sitzbank
- eine Öse **B** an der Rückenlehne der Sitzbank zur Befestigung des





SITZE, INNENRAUM



oberen Haltegurtes. Das ISOFIX-Befestigungssystem gewährleistet einen zuverlässigen, stabilen und schnellen Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes in Ihrem Fahrzeug.



ISOFIX-Kindersitze  sind mit zwei Verriegelungen

ausgerüstet, die einfach in die Ösen **A** verhak werden. Einige Ausführungen verfügen außerdem über einen oberen Haltegurt, der an der Öse **B**  befestigt wird.

Kindersitze ohne ISOFIX-Verankerung können ebenso verwendet werden, in diesem Fall ist eine Befestigung des Sitzes mit dem Dreipunkt-Sicherheitsgurt erforderlich.

Befolgen Sie die in der Einbauanleitung des Sitzherstellers aufgeführten Anweisungen für den Einbau des Kindersitzes.

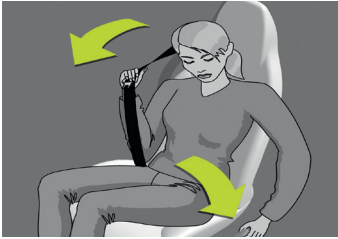
Kontrolle der Sicherheitsgurte

Alle Teile des Gurtsystems sind regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit und ihren allgemeinen Zustand zu prüfen. Nach einem Unfall müssen die Gurte von einem **mia electric** Vertragshändler ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht durch Gegenstände mit scharfen Kanten beschädigt werden.



▪ Verwendung der Sicherheitsgurte



Anlegen des Sicherheitsgurtes auf dem Vordersitz

Anlegen

Der Sicherheitsgurt muss am Körper anliegen und darf nicht verdreht sein. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt



aus der Aufrollvorrichtung heraus und führen Sie ihn flach am Körper entlang.

Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und prüfen Sie anschließend durch Ziehen, ob sie eingerastet ist.

! Warnhinweis

Insbesondere bei Schwangeren muss das Beckengurtband möglichst weit unten am Becken anliegen, um einen Druck auf den Unterleib zu vermeiden.

Zwischen Gurt und Körper dürfen sich keine Gegenstände, wie beispielsweise Handtaschen, Mobiltelefone usw. befinden.

! Warnhinweis

Der Gurt darf nicht über harten oder zerbrechlichen Gegenständen in den Taschen von Kleidungsstücken verlaufen.



SITZE, INNENRAUM

Lösen



Drücken Sie zum Lösen des Sicherheitsgurtes auf den roten Knopf am Gurtschloss und führen Sie den Gurt mit der Hand in seiner Aufrollbewegung.

Sicherheitsgurt auf den Rücksitzen



Einzelrücksitze

mia, linker Sitz bei mia U

Anlegen

Ziehen Sie den Gurt heraus, stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und prüfen Sie anschließend durch Ziehen, ob sie eingerastet ist.



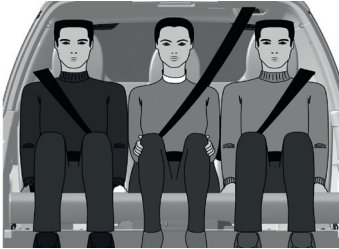
Lösen

Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss und führen Sie den Gurt mit der Hand in seiner Aufrollbewegung.



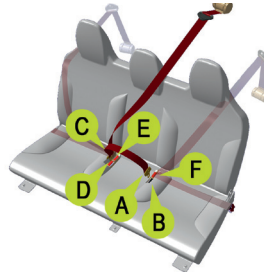
Rücksitzbank

(mia L)



Der Gurt für den mittleren Rücksitz ist hinten links in den Dachhimmel integriert.

Anlegen



Ziehen Sie den Gurt heraus, stecken Sie die Schlosszunge (A) in das linke Gurtschloss (B) und anschließend die Schlosszunge (C) in das rechte Gurtschloss (D). Prüfen Sie durch Ziehen an beiden Schlosszungen, ob sie eingerastet sind.

Lösen

Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss (D) und anschließend am Gurtschloss (B). Führen Sie den Gurt mit der Hand in seiner Aufrollbewegung.

Seitliche Rücksitze:

Anlegen

Ziehen Sie den Gurt heraus, stecken Sie für den rechten Gurt die Schlosszunge (E) und für den linken Gurt die Schlosszunge (F) in das Gurtschloss ein.

Lösen

Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss und führen Sie das Gurtband mit der Hand in seiner Aufrollbewegung.



SITZE, INNENRAUM

Pflege der Sicherheitsgurte

Verwenden Sie für die Reinigung der Sicherheitsgurte einen mit lauwarmem Seifenwasser befeuchteten Lappen oder Schwamm.

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Zustand der Sicherheitsgurte. Die Gurte dürfen keine Fransen, Schnitte oder übermäßigen Verschleiß aufweisen. Ein defekter Sicherheitsgurt bietet dem Insassen keinerlei Schutz vor schweren Verletzungen.

Wenn Ihr Fahrzeug in einen schweren Unfall verwickelt wurde, lassen Sie den (die) Gurt(e), der (die) zum Zeitpunkt des Unfalls in Benutzung war(en), in jedem Fall austauschen, selbst wenn äußerlich keine Schäden sichtbar sind.

Zur Vermeidung jeglicher Gefahr eines Versagens der Sicherheitsgurte dürfen daran keine Umbauten oder Änderungen vorgenommen werden.



Warnhinweis

Bitte wenden Sie sich für den Austausch, den Einbau oder Arbeiten an den Sicherheitsgurten an einen **mia electric** Vertragshändler.

Eingriffe, die nicht den Sicherheitsvorgaben folgend vorgenommen werden, können zu einem Versagen der Schutzwirkung der Gurte führen.

▪ Rückhaltesysteme für Kinder

Durch den falschen Einbau eines Kindersitzes in ein Fahrzeug wird die Sicherheit des Kindes und der übrigen



Passagiere im Falle eines Bremsmanövers oder eines Aufpralls beeinträchtigt. Vergessen Sie nicht, den Fahrzeuggurt bzw. den Gurt des Kindersitzes anzulegen, auch bei Kurzstrecken. Der Gurt muss so eng wie möglich am Körper des Kindes anliegen. Die Verwendung von Rückhaltevorrichtungen für Säuglinge und Kinder unterliegt den gesetzlichen Vorgaben.

- **Klasse 0**

Säuglinge unter 10 kg bzw. Klasse 0+: Kinder unter 13 kg. Verwendbar sind zwei homologierte Ausrüstungsvarianten: Kinderwagenaufsätze und entgegen der Fahrtrichtung eingebaute Sitze.

- **Klasse I (Kinder von 9 bis 18 kg)**

Verwendung eines Sitzes mit Gurtgeschirr oder eines Fangkörpersitzes, der mit den hinteren Sicherheitsgurten befestigt wird.

- **Klasse II (Kinder von 15 bis 25 kg)**

Durch die Verwendung einer Sitzerrhöhung kann das Kind mit dem Fahrzeugsicherheitsgurt auf einem Rücksitz angeschnallt werden.

- **Klasse III (Kinder von 22 bis 36 kg)**

Durch die Verwendung einer Sitzerrhöhung kann das Kind mit dem Fahrzeugsicherheitsgurt angeschnallt werden. Bitte beachten Sie die örtlich bzw. in Ihrem Land diesbezüglich

geltenden Vorschriften. In einigen Ländern ist die Verwendung von Rückhaltesystemen für Kinder auf bestimmten Sitzplätzen untersagt.

Übersicht über den Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß EU-Vorschriften sind in nachstehender Tabelle nach Gewicht des Kindes und Sitzplatz im Fahrzeug die Einbaumöglichkeiten für Kindersitze angegeben, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden und als „universal“ homologiert sind (Kindersitz, der in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt verwendet werden kann).



SITZE, INNENRAUM

Sitzplatz			Gewichtsklassen			
			< 10 kg und <13 kg (Klasse 0 und 0+)	9 - 18 kg (Klasse 1)	15 - 25 kg (Klasse 2)	22 - 36 kg (Klasse 3)
1. Sitzreihe	Vordersitz	Mittlerer Vordersitz	-	-	-	-
2. Sitzreihe	Einzelsitz	Seitliche Rücksitze	U	U	U	U
	Dreiersitzbank	Seitliche Rücksitze	U	U	U	U
		Mittlerer Rücksitz	X	X	X	X

U: Sitzplatz ist für den Einbau eines Kindersitzes geeignet, der mit dem Sicherheitsgurt befestigt wird und als „universal“ homologiert ist (Kindersitze entgegen der Fahrtrichtung und Kindersitze in Fahrtrichtung)

X: Sitzplatz ist nicht für den Einbau eines Kindersitzes geeignet



Warnhinweis

Stellen Sie bei Sitzen der Klassen 1, 2 und 3 sicher, dass der Kindersitz ordnungsgemäß an der Lehne des Fahrzeugsitzes anliegt.

Befolgen Sie die in der Einbauanleitung des Sitzherstellers aufgeführten Anweisungen für den Einbau des Kindersitzes genauestens und befestigen Sie diesen ordnungsgemäß.



SITZE, INNENRAUM

Übersicht über den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß EU-Vorschriften sind in dieser Tabelle die Einbaumöglichkeiten für ISOFIX-Kindersitze im Fahrzeug angegeben.

Bei universalen und semi-universalen ISOFIX-Kindersitzen ist die ISOFIX-Größenkategorie, gekennzeichnet durch einen Buchstaben zwischen **A** und **G**, auf dem Kindersitz rechts neben dem ISOFIX-Logo vermerkt.

Sitzplatz		
ISOFIX-Kindersitztyp		
ISOFIX-Größenkategorie		
1. Sitzreihe	Vordersitz	Mittlerer Vordersitz
2. Sitzreihe	Einzelsitz	Seitliche Rücksitze
	Dreiersitzbank	Seitliche Rücksitze
		Mittlerer Rücksitz



Gewicht des Kindes/Alter (Richtwert)									
unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 - 18 kg (Klasse 1) ca. 1 bis 3 Jahre				
Kinderwagenaufsatz		entgegen der Fahrtrichtung			entgegen der Fahrtrichtung		in Fahrtrichtung		
F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X	X	IUF
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X



SITZE, INNENRAUM

IUF: Sitzplatz ist für den Einbau eines universalen ISOFIX-Kindersitzes geeignet. ISOFIX-Kindersitze sollten in Fahrtrichtung mit oberem Haltegurt an der oberen Öse der ISOFIX-Sitzplätze im Fahrzeug befestigt werden.

X: ISOFIX-Position ist nicht mit den ISOFIX-Rückhaltesystemen für Kinder in dieser Gewichtsklasse und/oder Größenkategorie kompatibel.



Warnhinweis

Befolgen Sie die in der Einbauanleitung des Sitzherstellers aufgeführten Anweisungen für den Einbau des Kindersitzes genauestens.

Info

Nach einem Unfall muss das eingebaute Kinderrückhaltesystem ausgetauscht werden.

Kinderrückhaltesysteme müssen bei Nichtgebrauch befestigt werden, wenn sie im Fahrzeug verbleiben oder aus dem Fahrzeug entfernt werden.

▪ Airbagsystem

Frontairbag

Beim Frontairbag handelt es sich um einen Airbag, der sich im Lenkrad unter der mittleren Abdeckung befindet (erkennbar an der Aufschrift „Airbag“).

Dieses System ergänzt den Sicherheitsgurt und tritt in folgenden Fällen in Aktion:

- bei einem Unfall ab einem gewissen Schweregrad,
- je nach Art der Kollision,
- je nach Aufprallzone.



Warnhinweis

Der Airbag funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung. Er ist nur einmal einsetzbar. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Verlauf eines Unfalls oder bei einem weiteren Unfall), funktioniert der Airbag nicht mehr.

Bei Auslösung des Airbags füllt dieser sich innerhalb weniger Millisekunden und bildet ein Luftpolster zum Schutz des Fahrers. Die Schleuderbewegung des Fahrers nach vorn wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr im Brust- und Kopfbereich erheblich verringert.

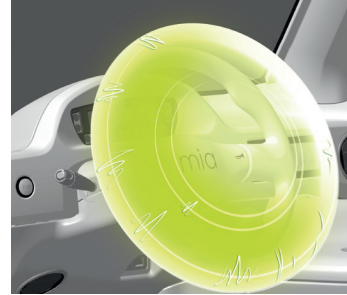


Achtung

Beim Auslösen des Airbags kommt es zu einer geringfügigen, unbedenklichen Rauchentwicklung und einem Knallgeräusch, bedingt durch die Aktivierung der in das System integrierten pyrotechnischen Patrone.

Dieser Rauch ist unschädlich, kann jedoch bei empfindlichen Personen zu Reizungen führen.

Das Knallgeräusch kann für kurze Zeit leichte Hörbeeinträchtigungen verursachen.



Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht die Luft schnell wieder aus dem Airbag, um die Sicht nicht zu beeinträchtigen und um die Insassen beim Verlassen des Fahrzeugs nicht zu behindern.



Vorsichtsmaßnahmen



Der Sicherheitsgurt muss grundsätzlich ordnungsgemäß angelegt werden. Der Airbag dient zur Erhöhung der Sicherheit, er kann jedoch keinesfalls den Sicherheitsgurt ersetzen.

Im Entfaltungsbereich des Airbags dürfen sich keine Körperteile oder Gegenstände befinden.


In folgenden Fällen wird der Airbag nicht ausgelöst:

- ausgeschaltete Zündung
- leichter Frontaufprall,
- Seiten- oder Heckaufprall,
- Überschlag des Fahrzeugs.

Dies bedeutet keinen Nachteil für den Schutz des Fahrers.

Kontrollleuchte des Airbagsystems



Nach dem Einschalten der Zündung (Schlüssel in Position 1) wird ein Selbsttest durchgeführt und die Kontrollleuchte  leuchtet für etwa 2 Sekunden auf.


Danach sollte die Kontrollleuchte erlöschen.

Falls die Kontrollleuchte nie aufleuchtet oder falls sie dauerhaft leuchtet, funktioniert das Airbagsystem nicht.



Warnhinweis

Lassen Sie die Ursache der Störung umgehend von einem **mia electric** Vertragshändler beheben.

Ein ausgelöster Airbag wird durch das dauerhafte Leuchten der Kontrollleuchte  angezeigt.

Wichtig

Wegen Verletzungsgefahr beim Auslösen des Airbags dürfen keine Gegenstände auf das Lenkrad geklebt werden.

Umfassen Sie während der Fahrt das Lenkrad nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf der mittleren Lenkradabdeckung ab.

Geschwindigkeit, Fahrtrichtung, Verformungseigenschaften des Fahrzeugs und Beschaffenheit des Hindernisses beeinflussen den Schweregrad eines Unfalls und das Auslösen des Airbags.

Der Grad der Beschädigung Ihres Fahrzeugs und die sich daraus ergebenden Instandsetzungskosten stehen nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Auslösung des Airbags.

Demontieren Sie niemals das Lenkrad, durchbohren Sie es nicht und setzen Sie es keinen heftigen Stößen aus.

Nehmen Sie keine Änderungen an den Bestandteilen des Airbagsystems vor.



Warnhinweis

Austausch des Airbagsystems

Arbeiten am Airbagsystem, die nicht strikt den Vorgaben folgend ausgeführt werden, können zu einer Funktionsstörung des Systems oder zu einer Fehlauslösung mit Verletzungsgefahr führen.

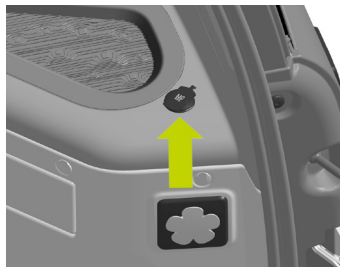
Arbeiten oder Kontrollen müssen von einer **mia electric** Vertragswerkstatt vorgenommen werden, die in der Lage ist, diese korrekt auszuführen und hierfür die Gewährleistung übernimmt.



SITZE, INNENRAUM

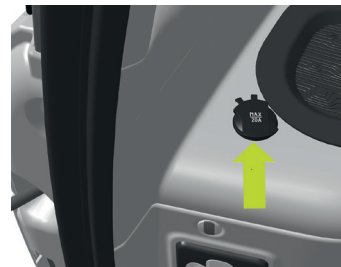
Beim Recyceln des Fahrzeugs sind unbedingt die geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Beauftragen Sie mit der Entsorgung ein Recyclingunternehmen.

▪ Zubehörsteckdose



Die Steckdose funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

Die Zubehörsteckdose befindet sich an der rechten Seitenablage.



Zubehörsteckdose an der linken Seitenablage.



! Achtung

Beschädigen Sie die Steckdose(n) nicht durch ungeeignete Stecker.

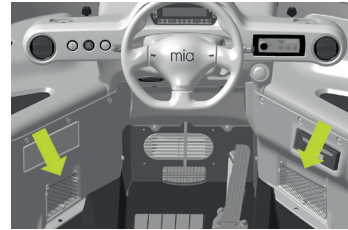
Stecken Sie beim Anschließen eines Zubehörgerätes den Stecker vollständig in die Steckdose. Wenn der Kontakt nicht richtig hergestellt wird, kann sich der Stecker erhitzen und die Sicherung beschädigt werden.

Achten Sie darauf, bei Nichtgebrauch die Schutzabdeckung an der Steckdose zu schließen, um die elektrische Anlage zu schützen.

Die maximale Leistungsentnahme an der Steckdose bzw. an beiden Steckdosen darf nicht mehr als 120 Watt betragen.

Schließen Sie keinen Zubehör an, das selbst Strom liefert, wie beispielsweise Ladegeräte oder Batterien.

▪ Ablagefächer



Ablagefach in der Verkleidung des rechten Vorderradkastens.

Ablagefach in der Verkleidung des linken Vorderradkastens.



SITZE, INNENRAUM

▪ Ablagematten

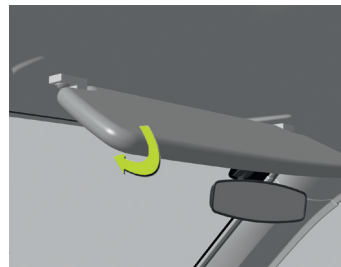


▪ Ablagefächer



Ablagefächer in den Schiebetüren

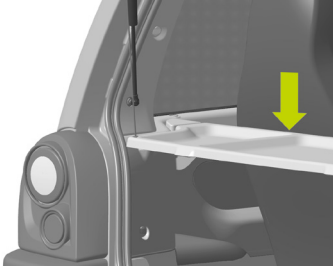
▪ Sonnenblende



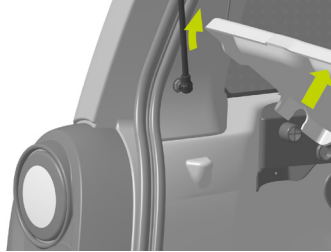
Die Sonnenblende kann heruntergeklappt werden, um nicht geblendet zu werden.



▪ Gepäckraumabdeckung



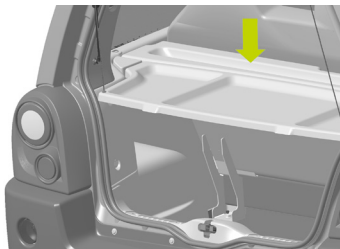
Die Gepäckraumabdeckung.



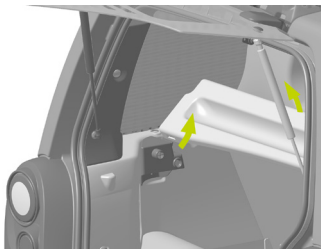
Zum Entfernen der Gepäckraumabdeckung die beiden an der Heckklappe befestigten Schnüre aushaken, die Gepäckraumabdeckung kippen und auf beiden Seiten ausklipsen.



SITZE, INNENRAUM



Gepäckraumabdeckungsverlängerung
mia L

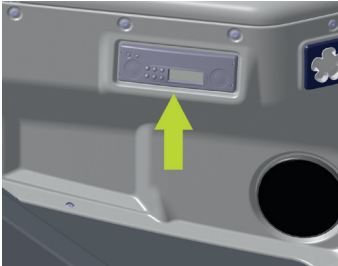


Zum Entfernen der Gepäckraumabdeckungsverlängerung:

- Gepäckraumabdeckung abnehmen.
- Verlängerung zum Ausklinken anheben, dann aus den Verankerungen der Seitenverkleidungen lösen.

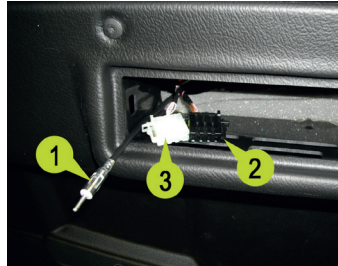


▪ Autoradio



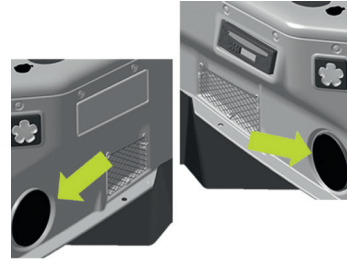
Hinweise zur Bedienung des Autoradios finden Sie in der beiliegenden Anleitung. → 131

Vorrüstung Autoradio



Anschließen des Autoradios:
Entfernen Sie das Ablagefach, um an die Kabel und Stecker zum Anschließen des Antennenkabels (1), des Autoradios (2) und der Lautsprecher (3) zu gelangen.

Einbau der Lautsprecher



Entfernen Sie das Gitter aus der Verkleidung des Vorderradkastens, schließen Sie den Lautsprecher an und fixieren Sie ihn mit dem Gitter. Für Informationen zum Lautsprechertyp wenden Sie sich bitte an einen **mia electric** Vertragshändler.

INSTRUMENTE, BEDIENELEMENTE



▪ Kontroll- und Warnleuchten

Beim Einschalten der Zündung

Einige Kontrollleuchten leuchten für wenige Sekunden auf.

Sobald der Motor betriebsbereit ist, erlöschen diese Kontrollleuchten normalerweise.

Sollten sie weiterhin leuchten, lesen Sie vor Fahrtbeginn nach, was dies für die betreffende Kontroll- bzw. Warnleuchte bedeutet.

Es kann vorkommen, dass in Verbindung mit dem Aufleuchten bestimmter Kontrollleuchten ein akustisches Signal ertönt.

Kontrollleuchten

Die Farben der Kontrollleuchten haben folgende Bedeutung:

- **Rot** Gefahr, wichtiger Warnhinweis
- **Orange** Warnung, Hinweis, Störung
- **Gelb** Funktionskontrollleuchte, Störung
- **Grün** Funktionskontrollleuchte
- **Blau** Funktionskontrollleuchte




Achtung

Einige Kontrollleuchten können auf verschiedene Weise leuchten. Anhand der Art des Leuchtens kann festgestellt werden, ob es sich hinsichtlich des Funktionszustands des Fahrzeugs um eine normale Situation handelt oder ob eine Störung vorliegt.




Warnmeldung für Ladestand der Traktionsbatterie

 Die Kontrollleuchte leuchtet **orange**. Sie leuchtet einige Sekunden lang beim Einschalten der Zündung.

Ihr Blinken zeigt eine Leistungsverminderung des Fahrzeugs aufgrund der Traktionsbatterie an (Überhitzen, niedriger Ladestand, etc.)

Wenn sie gleichzeitig mit der Energieanzeige blinkt, weist dies darauf hin, dass die Traktionsbatterie aufgeladen werden muss:



Die Kontrollleuchte blinkt gleichzeitig mit der Energieanzeige  wenn der Ladestand der Traktionsbatterie unter 10% liegt.

Bei einem Ladestand von 5% oder weniger blinkt  zusätzlich die Energieanzeige  und die

Warnleuchte STOP leuchtet auf. Halten Sie in diesem Fall sofort an und laden Sie die Traktionsbatterie auf.

→ 99



INSTRUMENTE, BEDIENELEMENTE



Ladestecker

Die Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt **grün**.

Sie leuchtet einige Sekunden lang beim Einschalten der Zündung.

Während des gesamten Ladevorgangs blinkt die Kontrollleuchte. Nach Beendigung des Ladevorgangs leuchtet die Kontrollleuchte durchgängig.

Sie blinkt schnell, wenn man den Ladestecker an das Fahrzeug anschließt.

Wenn der Benutzer die Entriegelung des Ladesteckers anordnet, blinkt die Kontrollleuchte schnell und ein akustisches Warnsignal ertönt, bis der Stecker abgezogen wird.

→ 100



Warnmeldung für Temperatur des Antriebsstrangs

Die Kontrollleuchte leuchtet **orange** oder **rot**.

Sie leuchtet einige Sekunden lang beim Einschalten der Zündung.

Während des Betriebs deutet das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte auf eine Temperaturwarnung für eines der Elemente des Fahrzeugantriebsstrangs hin: Batterie, Fahrtregler, Ladegerät oder Motor.

Die Farbe der Kontrollleuchte hängt von der Höhe der Temperatur ab, die an einem der Elemente des Antriebsstrangs festgestellt wird:

- Erwärmung des Antriebsstrangs: Die Kontrollleuchte ist orange und die Leistung des Fahrzeugs kann unter Umständen begrenzt werden.
- Starke Erwärmung des Antriebsstrangs: Die Kontrollleuchte ist rot und zusätzlich leuchtet die Warnleuchte auf. Es besteht die Möglichkeit, dass die Stromversorgung des Antriebsstrangs unterbrochen wird.

Wenn diese beiden Kontrollleuchten zusammen aufleuchten, halten Sie sofort an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Es wird empfohlen, den Zündschlüssel in Position 1 zu belassen, damit der Antriebsstrang schneller abkühlen kann.



Falls die Störung nach erneutem Starten nach wie vor besteht, wenden Sie sich an einen **mia electric** Vertragshändler.

Während des Ladens der Traktionsbatterie deutet das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte darauf hin, dass eine Temperaturstörung an der Traktionsbatterie oder am Ladegerät vorliegt.

→ 99



Elektronikstörung

Die Kontrollleuchte leuchtet **rot**.

Sie leuchtet einige Sekunden lang beim Einschalten der Zündung.

Während des Betriebs deutet das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte darauf hin, dass eine Elektronikstörung vorliegt.

Je nach Störung leuchtet die Kontrollleuchte, solange der Fehler besteht, und erlischt, wenn der Fehler nicht mehr vorhanden ist oder sie bleibt bis zur Durchführung einer entsprechenden Wartungsaktion aktiv.

→ 120



Warnhinweis

Falls diese Kontrollleuchte durchgängig leuchtet, wenden Sie sich an einen **mia electric** Vertragshändler.

Falls diese Kontrollleuchte in Verbindung mit der Warnleuchte **STOP** leuchtet, halten Sie sofort an, sobald dies gefahrlos möglich ist und wenden Sie sich an einen **mia electric** Vertragshändler.



INSTRUMENTE, BEDIENELEMENTE

STOP Störung, die eine Weiterfahrt unmöglich macht
Die Kontrollleuchte leuchtet **rot**.

Sie leuchtet einige Sekunden lang beim Einschalten der Zündung.
Diese Warnleuchte leuchtet in Verbindung mit einer der folgenden Kontrollleuchten auf:

- 12-V-Zusatzbatterie,
- Temperatur des Antriebsstrangs,
- Ladestecker,
- Elektronik,
- Energieanzeige.

Halten Sie in diesem Fall unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist.
→ **60 92, 98, 106**



Bremsanlage

Die Kontrollleuchte leuchtet **rot**.

Sie leuchtet nach dem Einschalten der Zündung auf, wenn die Handbremse angezogen ist.

Sie leuchtet auf, wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist (bei gelöster Handbremse).

→ **147**



Warnhinweis

Halten Sie in diesem Fall unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist.



Sicherheitsgurt

Die Kontrollleuchte leuchtet **rot**.

Diese Kontrollleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung auf, bis der Fahrersicherheitsgurt angelegt wird.

Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h ertönt in Verbindung mit der Kontrollleuchte ein akustisches Signal.

→ **37**



Blinker

Die Kontrollleuchte leuchtet **grün**.

Die Kontrollleuchte blinkt, wenn der linke oder rechte Blinker eingeschaltet wird.

Die Kontrollleuchte blinkt, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet wird.

Wenn der Hebel angetippt wird, leuchten die Blinker 3-mal auf.

Die Kontrollleuchte blinkt beim Ver- und Entriegeln der Türen.

Die Kontrollleuchte blinkt 3-mal um den Beginn des Ladevorgangs der Traktionsbatterie anzuzeigen.

→ 99

Schnelles Blinken: Eine Glühlampe ist defekt.

Tauschen Sie die Glühlampen aus.

→ 120, 125



Airbag

Die Kontrollleuchte leuchtet **rot**.

Sie leuchtet einige Sekunden lang beim Einschalten der Zündung.

Während des Betriebs deutet das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte darauf hin, dass eine Störung des Airbagsystems vorliegt. → 46



Antiblockiersystem
Die Kontrollleuchte leuchtet **gelb**.

Sie leuchtet einige Sekunden lang beim Einschalten der Zündung.

Während des Betriebs deutet das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte darauf hin, dass eine Störung des Bremsassistenzsystems vorliegt. Die Kontrollleuchte leuchtet, so lange der Fehler besteht.



INSTRUMENTE, BEDIENELEMENTE



12-Volt-Batterie

Die Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt **rot**.

Sie leuchtet einige Sekunden lang beim Einschalten der Zündung. Wenn sie während des Betriebs aufleuchtet, liegt Folgendes vor:

- Erkennung eines niedrigen Ladestands; die Kontrollleuchte blinkt bis zum nächsten Starten des Fahrzeugs.
- Erkennung einer Störung des 12-V-Stromkreises im Fahrzeug, die Kontrollleuchte leuchtet durchgängig.
- Erkennung einer Störung an Batterie und Spannungswandler. Die Kontrollleuchte leuchtet durchgängig.



Nebelschlussleuchte

Die Kontrollleuchte leuchtet **gelb**.

Sie leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet wird. → 74



Heckscheibenheizung

Die Kontrollleuchte leuchtet **gelb**.

Sie leuchtet auf, wenn die Heckscheibenheizung in Betrieb ist. → 29



Fernlicht

Die Kontrollleuchte leuchtet **blau**.

Sie leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet oder die Lichthupe betätigt wird. → 72



Standlicht

Die Kontrollleuchte leuchtet **grün**.

Sie leuchtet auf, wenn das Stand- oder Abblendlicht eingeschaltet wird. → 72



▪ Anzeigen des Kombiinstrumentes

Geschwindigkeitsanzeige




Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs an (km/h bzw. mph).


Energieanzeige



Die Energieanzeige gibt den Ladestand der Traktionsbatterie an, also die verfügbare Energiereserve. Die Anzeige variiert von 100 bis 0% (in Schritten von 10%).

Während des Ladevorgangs wird der aktuelle Ladestand angezeigt.

Wenn der Ladestand unter 10% sinkt, leuchtet in Verbindung mit der Energieanzeige die Ladewarnleuchte der Traktionsbatterie  auf. Die Traktionsbatterie muss in diesem Fall schnellstmöglich aufgeladen werden.

Wenn der Ladestand unter 5% sinkt, blinkt die Energieanzeige in Verbindung mit der Ladewarnleuchte der Traktionsbatterie  und der Warnleuchte STOP Halten Sie in diesem Fall sofort an und laden Sie die Traktionsbatterie auf.

→ 97

Momentanverbrauch



Die Momentanverbrauchsanzeige gibt an, wie viel Energie verbraucht bzw. in die Traktionsbatterie zurückgespeist wird.

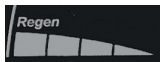


Im „Conso“-Modus

Die Momentanverbrauchsanzeige „Conso“ ermöglicht die Anzeige des Stromverbrauchs während des Fahrzeugbetriebs. Je nachdem, wie viel Strom in Abhängigkeit von Geschwindigkeit, Einsatz der Heizung, Nutzung von Zubehör usw. angefordert wird, leuchten die Segmente auf oder erlöschen. → 96



Im Regenerierungsmodus



Wenn Ihr Fahrzeug verzögert wird, wird Energie zurückgewonnen, die an die Traktionsbatterie rückgeführt wird. Die Segmente leuchten auf oder erlöschen, je nach Strompegel, mit dem die Traktionsbatterie versorgt wird.

Im Lademodus

Der „Regen“-Balken zeigt den Strompegel an, mit dem die Traktionsbatterie vom Ladegerät versorgt wird.

Kontrollleuchte für den Antriebsmodus



Wenn der Sparmodus „ECO“ aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte **orange**.

Die Funktion wird über die Spartaste am Armaturenbrett aktiviert.

→ 98



Fahrtrichtung



Die Kontrollleuchte für den Vorwärtsgang leuchtet beim Wählen des Vorwärtsgangs bzw. automatisch beim Einschalten des Motors **orange**.

→ 91



Die Kontrollleuchte für den Leerlauf leuchtet **orange** :


Wenn der Zündschlüssel in Position **1** steht und die Startbedingungen nicht erfüllt sind oder eine Störung vorliegt, die eine Weiterfahrt unmöglich macht.

→ 92



Beim Starten des Fahrzeugs, falls nicht das Bremspedal oder das Gaspedal betätigt wird oder wenn eine Tür offen ist.

→ 91

Die Kontrollleuchte für den Rückwärtsgang  leuchtet beim Wählen des Rückwärtsgangs **orange**. In Verbindung mit dieser Kontrollleuchte ertönt ein akustisches Signal.

→ 94

Reichweite



Dieser Wert gibt unter Berücksichtigung des Durchschnittsverbrauchs der zuletzt gefahrenen Kilometer an, wie viele Kilometer (bzw. Meilen) mit der verfügbaren Batterieladung noch zurückgelegt werden können. → 95

Anzeige des Kilometerstands



Gesamtkilometerzähler zeigt an, wie viele Kilometer (bzw. Meilen) das Fahrzeug insgesamt in seinem bisherigen Lebenszyklus zurückgelegt hat. → 102

Tageskilometerzähler

Mit diesem Zähler kann eine Tagesstrecke oder sonstige Entfernung bis zur Rücksetzung auf null durch den Fahrer gemessen werden (km bzw. Meilen). Die Rücksetzung auf null erfolgt, indem der Knopf am Kombiinstrument bei Anzeige des Tageskilometerzählers gedrückt gehalten wird.



Durch kurzes Drücken des Knopfes am Kombiinstrument kann zwischen Gesamt- und Tageskilometerzähler umgeschaltet werden.



Umschalten zwischen Kilometer- und Meilenanzeige

Das Umschalten zwischen Kilometer- und Meilenanzeige erfolgt, indem der Knopf am Kombiinstrument bei Anzeige des Gesamtkilometerzählers gedrückt gehalten wird.

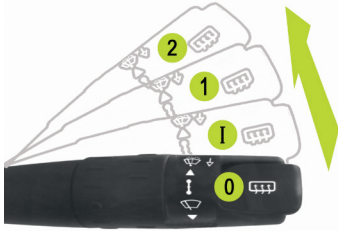
▪ Akustische Signale

Beim Einschalten des Motors bzw. während der Fahrt bzw. im Stand:

- Bei nicht angelegtem Fahrergurt (durchgehender Signalton).
- Wenn die Zündung eingeschaltet wird und der Ladestecker angeschlossen ist (durchgehender Signalton).
- Wenn beim Starten eine Tür offen ist (kurzer Signalton).
- Wenn während der Fahrt oberhalb einer Geschwindigkeit von 5 km/h eine Tür geöffnet wird (durchgehender Signalton).
- Bei eingelegtem Rückwärtsgang (durchgehender Signalton).



▪ Frontscheibenwischer



Der Frontscheibenwischer dient dazu, die Sichtverhältnisse für den Fahrer zu verbessern. Je nach Witterungsverhältnissen können verschiedene Stufen gewählt werden.

Bewegen Sie zur Aktivierung den Hebel nach oben:



Position **2** = Schnell wischen
 Position **1** = Normal wischen
 Position **I** = Intervallwischen
 Position **0** = aus
 Einmal wischen, nach unten drücken.

Frontscheibenwaschanlage



Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel zu sich heran.

Die Scheibenwaschanlage wird aktiviert und der Scheibenwischer führt eine bestimmte Anzahl an Wisch-bewegungen aus.

BELEUCHTUNG/SIGNALANLAGE



BELEUCHTUNG/SIGNALANLAGE


▪ Fernlicht, Lichthupe



Die Steuerung der Beleuchtung erfolgt mit dem linken Bedienelement.


Standlicht



Der Ring **A** steht in Position **0**: Die Beleuchtung ist ausgeschaltet. Drehen Sie den Ring **A** nach vorn zum Symbol : Das Standlicht wird eingeschaltet. → 64

Abblendlicht/Fernlicht



Drehen Sie den Ring **A** nach vorn zum Symbol : Das Abblend- bzw. Fernlicht wird eingeschaltet. → 64



Ziehen Sie zum Umschalten zwischen Abblend- und Fernlicht den Hebel bis zum Anschlag zu sich heran.

Beim Einschalten des Stand-, Abblend- oder Fernlichts wird das Tagfahrlicht automatisch ausgeschaltet.

→ 74

Durch das Aufleuchten der jeweiligen Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird die Aktivierung der jeweils ausgewählten Beleuchtung bestätigt.

→ 59

Bei ausgeschalteter Beleuchtung (Ring **A** in Position **0**) ist es möglich, das Fernlicht durch Heranziehen des Hebels aufleuchten zu lassen (Lichthupe).

▪ Leuchtweitenregulierung

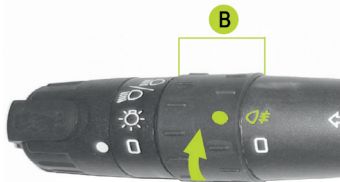



Je nach Anzahl der Insassen und Beladung des Fahrzeugs sollte die Leuchtweite der Scheinwerfer korrigiert werden, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden. Drehen Sie hierfür das Rädchen in die gewünschte Position (**0** ist die Grundeinstellung für das Fahrzeug).



BELEUCHTUNG/SIGNALANLAGE

▪ Nebelschlussleuchte



Der Ring **B** steht in Position **0**: Die Nebelschlussleuchte ist ausgeschaltet. Drehen Sie den Ring **B** nach vorn zum Symbol : Die Aktivierung der Nebelschlussleuchte hängt davon ab, ob das Abblend-/ Fernlicht eingeschaltet ist. Zur

Funktionskontrolle leuchtet eine Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf. → 64

Beim Ausschalten der Beleuchtung kehrt der Ring **B** automatisch in seine Ausgangsstellung zurück und die Nebelschlussleuchte sowie die Kontrollleuchte werden ausgeschaltet.

Achtung

Die Nebelschlussleuchte darf nur bei Nebel oder Schneefall verwendet werden. Vergessen Sie nicht, die Nebelschlussleuchte auszuschalten, wenn sie nicht mehr benötigt wird.

▪ Tagfahrlicht



Beim Einschalten des Motors wird das Tagfahrlicht aktiviert.

Beim Einschalten des Stand-, Abblend- oder Fernlichts wird das Tagfahrlicht automatisch deaktiviert.
→ 72



▪ Blinker



Die Blinker werden verwendet, um eine Änderung der Fahrtrichtung anzuzeigen. Betätigen Sie hierfür den linken Bedienhebel.
Hebel nach oben = Blinker rechts

Hebel nach unten = Blinker links
→ 63

Wenn der Hebel über den Druckpunkt hinaus bewegt wird, bleibt der Blinker dauerhaft eingeschaltet. Er schaltet sich automatisch ab, wenn das Lenkrad in die Geradeausstellung zurückbewegt wird.

Die Blinker können manuell ausgeschaltet werden, indem der Hebel in die Mittelstellung zurückbewegt wird.

Kurz blinken

Tippen Sie den Hebel nach oben oder nach unten an, jedoch nicht über den Druckpunkt des Hebels hinaus: Die jeweiligen Blinker leuchten 3-mal auf.



BELEUCHTUNG/SIGNALANLAGE

▪ Warnblinkanlage



Drücken Sie auf den Schalter: Die Blinkleuchten auf der linken und rechten Seite blinken gleichzeitig. Die Warnblinkanlage funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

→ 66

Die Warnblinkanlage dient dazu, andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, einem Abschleppvorgang oder einem Unfall zu warnen.

Information

Schalten Sie aus Sicherheitsgründen beim Anfahren an ein Stauende die Warnblinkanlage ein.

▪ Rückfahrscheinwerfer

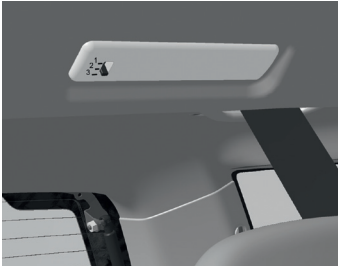


Der Rückfahrscheinwerfer schaltet sich ein, wenn bei eingeschalteter Zündung der Rückwärtsgang eingelegt wird.

→ 66, 94



▪ Innenbeleuchtung



Die Deckenleuchte dient der Beleuchtung des Innenraums. Drei Schalterpositionen sind möglich:

- **Position 1:** Wenn der Schalter in Richtung Fahrzeugfront gekippt ist,

erfolgt das Ein- und Ausschalten der Deckenleuchte automatisch beim Öffnen der Türen, beim Ausschalten der Zündung oder beim Entriegeln des Fahrzeugs.

- **Position 2:** Wenn der Schalter in der Mittelstellung steht, ist die Deckenleuchte ausgeschaltet
- **Position 3:** Wenn der Schalter in Richtung Fahrzeugheck gekippt ist, leuchtet die Deckenleuchte permanent.



Information

Das automatische Ein- und Ausschalten der Deckenleuchte erfolgt zeitgesteuert (für 15 Sekunden) und per Dimm-schaltung.



▪ Hupe



Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen, um die Hupe zu betätigen.

! Information

Die Hupe muss maßvoll eingesetzt werden und darf nur in folgenden Fällen betätigt werden:

- unmittelbare Gefahr
- Überholen von Fußgängern
- Anfahren an eine Stelle, die nicht eingesehen werden kann.

! Achtung

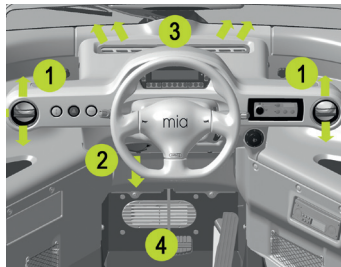
Ihr Fahrzeug ist sehr leise. Fahren Sie innerhalb von Ortschaften besonders umsichtig und machen Sie andere Verkehrsteilnehmer, Fußgänger, Radfahrer usw. auf sich aufmerksam.

LÜFTUNG-HEIZUNG



LÜFTUNG-HEIZUNG

▪ Lüftungsklappen



Lufteinlass

Die in den Innenraum einströmende Luft kommt entweder von außen (über ein Gitter im unteren Bereich

des Heizaggregats) oder im Umluftbetrieb von innen (über das Gitter im Fußraum des Fahrers).

→ 81

1. Seitliche Lüftungs- und Scheibendüsen
2. Mittlere Lüftungsdüse
3. Frontscheibendüse
4. Lüftungsgitter für den Umluftbetrieb

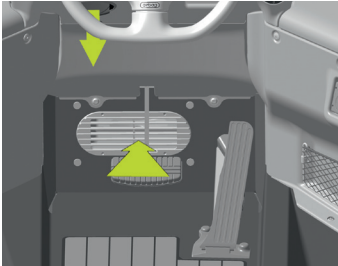
Mittlere und seitliche Lüftungsklappen



Drücken Sie zum Öffnen der Lüftungsklappe auf die mittlere Lamelle. Verstellen Sie die Luftströmungsrichtung durch Kippen und Drehen der Lamellen.



Lüftungsgitter für den Umluftbetrieb



Je nach ausgewähltem Modus wird das Lüftungsgitter im Umluftbetrieb verwendet.

▪ Einfaches Heizungsbedienfeld



Taste 1: Auswahl der Funktionen Lüftung, Heizung, Beschlagentfernung oder Entfrostung


Taste 2: Aktivieren oder Deaktivieren der gewünschten Funktion.

Bei jeder Funktion werden Heizleistung, Heizzeit, Gebläsestärke und Umluftbetrieb automatisch vom Steuermodul geregelt.



LÜFTUNG-HEIZUNG

Lüftung im Innenraum


Drehen Sie den Schalter **1** in die Lüftungsposition  und aktivieren Sie anschließend durch einfaches Drücken der Taste **2** ON/OFF. Die Lüftung arbeitet auf hoher Stufe im Frischluftbetrieb. Drücken Sie erneut auf die Taste **2** ON/OFF, um die Lüftung auszuschalten.




Information

Wenn das Fahrzeug längerer Sonneneinstrahlung ausgesetzt war, ist die Temperatur innen besonders hoch. In diesem Fall empfiehlt es sich, den Innenraum für mehrere Minuten zu lüften.

Heizung


Drehen Sie den Schalter **1** in die Heizungsposition  und aktivieren Sie Heizung und Lüftung anschließend durch einfaches Drücken der Taste **2** ON/OFF. Die Lüftung arbeitet auf kleiner Stufe und im Umluftbetrieb. Lüftung und Heizung werden automatisch nach 10 Minuten ausgeschaltet, oder wenn Sie erneut die Taste **2** drücken.

Beschlagentfernung

Drehen Sie den Schalter **1** in die Beschlagentfernungsposition  und aktivieren Sie Heizung und Lüftung anschließend durch einfaches

Drücken der Taste **2** ON/OFF. Die Lüftung arbeitet auf hoher Stufe im Frischluftbetrieb. Lüftung und Heizung werden ausgeschaltet, wenn Sie erneut auf die Taste **2** drücken.

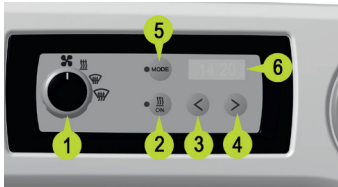
Entfrostung

Drehen Sie den Schalter **1** in die Entfrostungsposition  und aktivieren Sie Heizung und Lüftung anschließend durch einfaches Drücken der Taste **2** ON/OFF. Die Lüftung arbeitet auf hoher Stufe und im Umluftbetrieb. Lüftung und Heizung werden ausgeschaltet, wenn Sie erneut auf die Taste **2** drücken.



▪ Bedienfeld der Standheizung

Standheizungsmodus oder Fernbetätigung



Taste 1: Auswahl der Funktionen Lüftung, Heizung, Beschlagentfernung, Entfrostung

Taste 2: Aktivieren oder Deaktivieren der gewünschten Funktion

Taste 3/4: Einstellung der Uhrzeit und der Programmierung der Heizung

Taste 5: Aktivieren und Programmieren der Standheizung

Taste 6: Anzeige der Uhrzeit und der programmierten Zeit für die Heizung.

Bei jeder Funktion werden Heizleistung, Heizzeit, Gebläsestärke und Umluftbetrieb automatisch vom Steuermodul geregelt.

Für die Verwendung der Heizungs- und Lüftungsbedienelemente im Normalbetrieb befolgen

Sie bitte die Anweisungen zum einfachen Heizungsbedienfeld

→ **81** Funktionsauswahl mit Hilfe des Schalters **1** und drücken Sie auf die Taste **2** ON, um die Funktion zu aktivieren, die Kontrollleuchte an der Taste leuchtet auf. Durch nochmaliges kurzes Drücken der Taste wird die Funktion deaktiviert. Die Kontrollleuchte an der Taste erlischt.

Die Uhrzeit wird beim Einschalten der Zündung angezeigt.

Das Einschalten der Hintergrundbeleuchtung des Steuermoduls ist an die Fahrzeugbeleuchtung gekoppelt.



LÜFTUNG-HEIZUNG

Einstellen der Uhrzeit

Die Uhrzeit wird als 24-Stunden-Anzeige dargestellt. Halten Sie zum Einstellen der Uhrzeit die Tasten **3** und **4** länger als 3 Sekunden gleichzeitig gedrückt: Die Anzeige der Stunden und Minuten blinkt, um den Wechsel in den Einstellmodus anzuzeigen. Mit der Taste **3** wird die Stundenanzeige verringert (-) und mit der Taste **4** erhöht (+) (kurz drücken für einzelnes Durchschalten oder lang drücken für schnellen Durchlauf). Wird 3 Sekunden lang keine der Tasten **3** oder **4** betätigt, wird die Zeiteinstellung übernommen und das Display kehrt zur Zeitanzeige zurück.

Standheizung

Durch die automatische Aktivierung der Standheizung haben Sie die Möglichkeit, den Innenraum Ihres Fahrzeugs vor Fahrtbeginn aufzuheizen.

Bedingungen für die Nutzung der Standheizung

Die Aktivierung der Standheizung ist unter folgenden Bedingungen möglich:

- Nur wenn das Fahrzeug an das 230-V-Stromnetz angeschlossen ist.
- Wenn der Ladestecker für die

Traktionsbatterie am Fahrzeug verriegelt ist. → **99**

Heizleistung und Gebläsestärke werden unabhängig von der Stellung des Schalters **1** automatisch geregelt. → **87** (Lüftung auf hoher Stufe, Umluftbetrieb, maximale Heizleistung)

- Die Standheizung wird nach 60 Minuten automatisch abgeschaltet.



Anzeige der programmierten Zeit



- Schalten Sie die Zündung ein.
- Halten Sie die Taste **5** (Mode) länger als 3 Sekunden gedrückt, um die programmierte Zeit für die Heizung anzuzeigen (der

Doppelpunkt zwischen Stunden- und Minutenanzeige blinkt).

- Wird die Taste nicht innerhalb von 3 Sekunden betätigt, wird wieder die Uhrzeit angezeigt.

Einstellen der Zeit für die Aktivierung der Heizung:

- Die Heizung muss vor dem Laden der Traktionsbatterien programmiert werden.
- Die Zündung muss eingeschaltet sein.
- Halten Sie die Taste **5** (Mode) länger als 3 Sekunden gedrückt.

- Die Startzeit der Standheizung wird angezeigt (der Doppelpunkt zwischen den Minuten blinkt, um den Wechsel in den Einstellmodus anzuzeigen).
- Halten Sie die Tasten **3** und **4** länger als 3 Sekunden gleichzeitig gedrückt: Die Anzeige der Stunden und Minuten blinkt. Mit der Taste **3** wird die Stundenanzeige verringert (-) und mit der Taste **4** erhöht (+) (kurz drücken für einzelnes Durchschalten oder lang drücken für schnellen Durchlauf).



LÜFTUNG-HEIZUNG

- Wird die Taste **5** (Mode) gedrückt bzw. 5 Sekunden lang keine der Tasten **3** oder **4** betätigt, wird die programmierte Zeit gespeichert. Daraufhin zeigt das Display wieder die Uhrzeit an.
- Die Programmierparameter bleiben erhalten, bis eine neue Einstellung erfolgt.

Aktivierung der Standheizung

Durch kurzes Drücken der Taste **5** (Mode) wird die Standheizung zur programmierten Zeit aktiviert. Das Aufleuchten der Kontrollleuchte rechts neben der Uhrzeit und eine Kontrollleuchte an der Taste weisen darauf hin, dass die Standheizung funktionsbereit ist. Sie können die Zündung ausschalten und den Ladestecker anschließen.

Die Heizung wird automatisch zur programmierten Zeit eingeschaltet und nach 60 Minuten ausgeschaltet.

Durch kurzes Drücken der Taste **5** (Mode) wird die Funktion deaktiviert. Die Kontrollleuchte an der Taste erlischt.

Wenn der Benutzer die Entriegelung des Ladesteckers anordnet, wird die Heizung automatisch ausgeschaltet.



Übersicht – Lüftung und Heizung

	Heizzeit	Gebläsestärke	Luftansaugung
Lüftung	-	maximal	Frischluft
Heizung	10 Minuten	minimal	Umluft
Beschlagentfernung	-	maximal	Frischluft
Entfrostung	-	maximal	Umluft
Standheizungsmodus	60 Minuten	maximal	Umluft
Fernbetätigung	60 Minuten	maximal	Umluft



LÜFTUNG-HEIZUNG

▪ **Wartung und Pflege**

Lufteinlass

Die in den Innenraum einströmende Luft kommt von außen über ein Gitter im mittleren Bereich des Heizaggregats. Achten Sie darauf, dass dieses Gitter stets sauber ist.

Die Heizungs- und Lüftungsanlage ist mit einem Innenraumfilter ausgerüstet, der die von außen kommende Luft von Staub und sonstigen Partikeln wie Pollen und Sporen säubert.

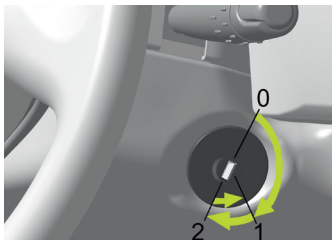
Lesen Sie im Wartungshandbuch nach, in welchen Abständen der Filter je nach Umweltfaktoren (z.B. staubige Umgebung) und Nutzung des Fahrzeugs (z.B. Fahren im Stadtverkehr) auszutauschen ist.

Ein verschmutzter Filter kann die Leistungsfähigkeit der Lüftungsanlage beeinträchtigen.

FAHREN UND BEDIENEN



• Lenkradschloss



Position 0 – Diebstahlschutz

Elektronische Wegfahrsperre

Das System prüft, ob das Fahrzeug mit dem verwendeten Schlüssel starten kann. Wenn der Zündschlüssel von der Wegfahrsperre erkannt wurde, ist ein Startvorgang möglich.

Die elektronische Wegfahrsperre wird automatisch aktiviert, sobald der Schlüssel aus dem Zündschloss gezogen wird.



Warnhinweis

An der elektronischen Wegfahrsperre dürfen keinerlei Änderungen vorgenommen werden, da dies zu Funktionsstörungen führen kann. Wenden Sie sich im Falle einer Funktionsstörung der elektronischen Wegfahrsperre an einen **mia electric** Vertragshändler.

Mechanische Verriegelung

Die Lenkung kann in verschiedenen Stellungen mechanisch verriegelt werden, indem der Schlüssel aus dem Zündschloss gezogen wird. Der Schlüssel kann nur in Position **0**



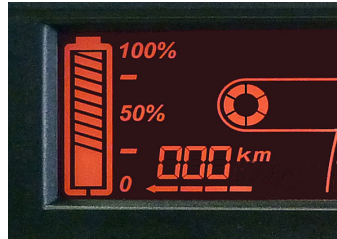
▪ Starten

abgezogen werden. Stecken Sie zum Entriegeln der Lenkung den Schlüssel in das Zündschloss. Bewegen Sie das Lenkrad geringfügig und drehen Sie dabei vorsichtig den Schlüssel, um die Lenkradsperre zu lösen.

Position 1 – Einschaltposition

Drehen Sie bei geschlossenen Türen und angezogener Handbremse den Schlüssel in die erste Raststellung (1). Die Zündung wird eingeschaltet, die Funktionskontrolllampe leuchten auf und das Zubehör ist einsatzbereit.


→ 59



Position 2 – Startposition

Wenn die Energieanzeige erscheint, treten Sie auf das Bremspedal und drehen Sie den Zündschlüssel in die zweite Raststellung (2), um den Motor einzuschalten:




- Die Kontrollleuchte für den Vorwärtsgang  leuchtet im Kombiinstrument auf, lassen Sie nun den Schlüssel los.
- Der Vorwärtsgang wird automatisch gewählt und das Fahrzeug ist nun fahrbereit.



Wenn beim Drehen des Zündschlüssels:



- das Gaspedal betätigt wird
- das Bremspedal nicht getreten wird,
- eine Tür offen ist ,
- eine Störung erkannt wird, die eine Weiterfahrt unmöglich macht, bleibt das Fahrzeug im **LEERLAUF** und die Kontrollleuchte  leuchtet auf.

! Warnhinweis

Das Einschalten des Motors ist in folgenden Fällen aus Sicherheitsgründen nicht möglich:


- Der Ladestecker für die Traktions-batterie ist am Fahrzeug ange-schlossen (Überprüfung der Kontrollleuchten).
- Die Türen sind geöffnet (Warnung durch akustisches Signal).

! Warnhinweis

Ziehen Sie niemals den Zünd-schlüssel ab, bevor das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist (Gefahr des Einrastens der Lenk Sperre und Ausfall der Sicherheitseinrichtungen).



▪ Vorwärtsgang

Beim Einschalten des Motors wird automatisch der Vorwärtsgang gewählt. Dies wird durch die Kontrollleuchte  angezeigt.

Vergewissern Sie sich anhand der Energieanzeige, wie groß die Energiereserve ist.

Lösen Sie die Handbremse, die zugehörige Kontrollleuchte erlischt.

Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal. Durch leichtes Betätigen des Gaspedals setzt sich das Fahrzeug in Bewegung.

Treten Sie das Gaspedal allmählich weiter durch, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erreichen.

Entscheiden Sie sich für eine geschmeidige Fahrweise und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen.

Ihr Elektrofahrzeug ist so konzipiert, dass es sich ohne Weiteres in den Stadtverkehr einfügt. Seine Höchstgeschwindigkeit ist technisch auf 100 km/h begrenzt.

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und Sie das Gaspedal loslassen, löst dies die Motorbremse aus und es wird Energie zurückgewonnen, mit

der die Traktionsbatterie aufgeladen wird („REGEN“-Funktion).

Es besteht stets die Möglichkeit, normal mit Hilfe des Bremspedals zu bremsen. Der Bremsvorgang wird wie bei einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor verstärkt.

Geben Sie beim Anfahren an einer Steigung leicht Gas und lösen Sie dabei die Handbremse.

Betätigen Sie das Gaspedal nicht zu stark, wenn die Handbremse angezogen ist und halten Sie das Fahrzeug an einer Steigung nicht mit dem Gaspedal im Stand.



▪ Rückwärtsgang

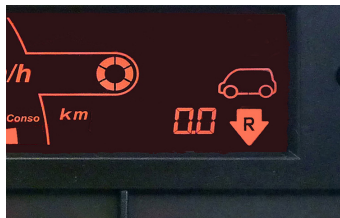



Standardmäßig befindet sich das Fahrzeug beim Starten im Vorwärtsgang.

Um beim stehenden Fahrzeug in den Rückwärtsgang zu schalten, drücken Sie auf den Knopf auf der linken Seite des Armaturenbretts.

! Warnhinweis

Betätigungen des Knopfes werden ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h ignoriert.



Solange der Rückwärtsgang eingelegt ist, wird dies durch die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument der Instrumententafel in Verbindung mit einem akustischen Signal angezeigt.

Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist auf **30 km/h** begrenzt.

Der Rückfahrscheinwerfer wird automatisch eingeschaltet.

Drücken Sie einmal auf den Schalter, um in den Rückwärtsgang zu schalten und drücken Sie ein zweites Mal, um wieder den Vorwärtsgang einzulegen.

! Warnhinweis

Wenn das Fahrzeug steht, der Motor in Betrieb ist und Vorwärts- oder Rückwärtsgang eingelegt sind, wird beim Öffnen einer Tür grundsätzlich der Leerlauf eingelegt und der Motor abgestellt.



Um das Fahrzeug wieder zu starten, schließen Sie die Türen, betätigen Sie das Bremspedal und drehen Sie zum Einschalten des Motors den Schlüssel erneut in Position 2 (starten).

▪ **Energieverbrauch**

Die Reichweite Ihres Elektrofahrzeugs ermöglicht nach einem vollständigen Ladezyklus je nach Batterieleistung das Zurücklegen folgender Entfernungen:

mit Batteriepack

8 kWh = ca. 90 km

12 kWh = ca. 127 km

Die Reichweite der mia hängt von mehreren Faktoren ab und variiert je nach:

- Geschwindigkeit
- Beladung des Fahrzeugs
- Stromverbrauch des Fahrzeugzubehörs
- Fahrbedingungen (Beschleunigungs-, Bremsvorgänge usw.)

Tipps zur Optimierung der Reichweite:

- Pumpen Sie die Reifen mit dem empfohlenen Reifendruck auf.
- Heizen Sie den Innenraum während des Ladevorgangs vor (Standheizung).

- Fahren Sie im ECO-Modus.
- Setzen Sie Heizung und Lüftung maßvoll ein.
- Lassen Sie nach Möglichkeit zum Verzögern des Fahrzeugs das Gaspedal los. So kann durch die Motorbremse die Traktionsbatterie aufgeladen werden.

Eine Reihe von Anzeigen an der Instrumententafel hilft Ihnen beim Verbrauchsmanagement der Batterie.

Im ECO-Modus wird die Leistung zur Verbesserung der Reichweite automatisch begrenzt.



Momentanverbrauchsanzeige



Die Momentanverbrauchsanzeige gibt an, wie viel Energie verbraucht bzw. in die Traktionsbatterie zurückgespeist wird.



Im „Conso“-Modus wird der Momentanverbrauch in Form von Segmenten angezeigt. Der Verbrauch hängt von der Fahrweise und dem Streckentyp ab. Das Aufleuchten der ersten beiden Segmente deutet auf einen normalen Verbrauch hin, drei Segmente auf einen durchschnittli-

chen Verbrauch und vier Segmente auf einen hohen Verbrauch.



Im „Regen“-Modus, wenn Ihr Fahrzeug verzögert wird:

- Das Loslassen des Gaspedals löst die Motorbremse aus und es wird Energie zurückgewonnen, mit der die Traktionsbatterie aufgeladen wird.
- Die Anzeige der Segmente stellt stufenweise dar, wie viel Energie momentan zurückgespeist wird.

Der „Regen“-Modus ist nicht verfügbar, wenn die Traktionsbatterie vollständig aufgeladen ist oder wenn die Batteriebedingungen dies nicht zulassen (hohe Temperatur, Batteriefehler usw.). Dadurch soll eine Beschädigung der Batterie vermieden werden.

In diesem Fall ist auch die Motorbremse nicht verfügbar.

Im Lademodus:

Der „Regen“-Balken zeigt den Strompegel an, mit dem die Traktionsbatterie vom Ladegerät versorgt wird.



Reichweitenanzeige




Die Reichweite gibt die geschätzte Strecke in

Kilometern (bzw. Meilen) an, die Ihr Fahrzeug zurücklegen kann, bevor es wieder aufgeladen werden muss.

Die Reichweite wird anhand der verfügbaren Ladung der Traktionsbatterie und des Durchschnittsverbrauchs während der zuletzt zurückgelegten Kilometer permanent neu berechnet.

Bei der berechneten Reichweite handelt es sich lediglich um einen Schätzwert, der in hohem Maße von

den Fahrbedingungen (Geschwindigkeit, Beschleunigung usw.) abhängig ist und aus diesem Grund starken Schwankungen unterliegen kann.

Bei niedrigem Ladestand verbleibt eine sehr geringe Reichweite und die Anzeige der Kilometer, die noch zurückgelegt werden können, wäre wenig zuverlässig. Um die Gefahr einer Panne durch zu niedrigen Ladestand zu vermeiden, wird die Anzahl der verbleibenden Kilometer bei Aufleuchten der Ladewarnleuchte  nicht mehr berechnet und angezeigt. Halten Sie in diesem Fall schnellstmöglich an und laden Sie die Batterie auf.

→ 99

Wenn das Fahrzeug vollständig oder teilweise aufgeladen wurde, wird die angezeigte Reichweite auf der Grundlage des während der Fahrt zuvor gemessenen Durchschnittsverbrauchs berechnet.

Der Reichweitenwert steigt bzw. sinkt, wenn Funktionen wie ECO-Modus, Heizung, Lüftung usw. aktiviert oder deaktiviert werden.



ECO-Modus

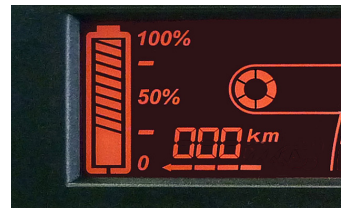


Sie können den ECO-Modus nutzen, indem Sie die entsprechende Taste auf der linken Seite des Armaturenbretts drücken.



Die Kontrollleuchte **eco** leuchtet im Kombiinstrument auf. In dieser Betriebsart wird die Leistung Ihres Fahrzeugs zugunsten der Reichweite begrenzt.

Energieanzeige





Die Energieanzeige gibt den Ladezustand der Traktionsbatterie an, also die verfügbare Energiereserve.

Bei 100% ist die Traktionsbatterie vollständig geladen.

Die Energieanzeige gibt die Entladung der Batterie in Schritten von 10% an.



Wenn der Ladestand unter **10%** sinkt, leuchtet die Ladewarnleuchte der Traktionsbatterie  auf. Die Traktionsbatterie muss in diesem Fall schnellstmöglich aufgeladen werden. Die Leistung des Fahrzeugs wird begrenzt, um eine Beschädigung der Traktionsbatterie zu vermeiden.

Wenn der Ladestand auf einen kritischen Wert von **5%** oder darunter sinkt, beginnt das letzte Segment der Energieanzeige in Verbindung mit der Ladekontrollleuchte der Traktionsbatterie  und der Warnleuchte STOP zu blinken. **Die Batterie muss in diesem Fall unbedingt geladen werden.** Die Leistung des Fahrzeugs wird stark begrenzt, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.

Warnhinweis

Eine Selbstentladung der Batterie von **5%** pro Monat ist normal. Es ist deshalb dringend ratsam, vor einem längeren Stillstand des Fahrzeugs einen vollständigen Ladezyklus durchzuführen.


Es kann zu irreversiblen Schäden an der Batterie und zum Erlöschen der Garantie führen, wenn die Batterie mit einer Ladung von weniger als **5%** gelagert wird.

Warnhinweis

Bei einem Ladestand von weniger als **5%** besteht die Gefahr einer Fehlabschaltung der Batterie.

▪ Laden der Traktionsbatterie

Mit Hilfe der nachstehenden Anweisungen können Sie bestmögliche Leistungen mit Ihrem Fahrzeug erzielen und für eine optimale Lebensdauer der Batterie sorgen.

Vor der ersten Benutzung des Fahrzeugs sollte der Ladestand mit Hilfe der Energieanzeige  überprüft werden und das Fahrzeug gegebenenfalls den Ladeanweisungen entsprechend aufgeladen werden.



Laden der Traktionsbatterie



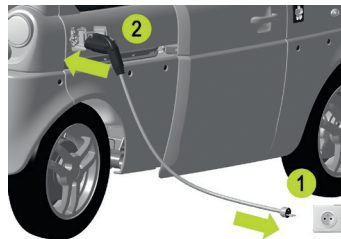
Information

Lassen Sie die Batterie nicht länger als einen Monat ohne Ladung (unter 5%) ungenutzt. Führen Sie in diesem Fall vor Gebrauch einen vollständigen Ladezyklus durch.

Vergewissern Sie sich vor Ausführen des Ladevorgangs, dass die Hausinstallation der Norm FC15100 bzw. den gesetzlichen Vorgaben des Landes entspricht, in der sich die Elektroinstallation befindet. Unbedingt erforderlich sind eine Erdung sowie ein geeigneter Fehlerstromschutzschalter.

Bei der Wandsteckdose muss es sich um eine Steckdose mit 2 Polen + Erdkontakt mit 16 A/230 V handeln, die ordnungsgemäß angeschlossen und durch einen geeigneten Schutzschalter gegen Überströme gesichert ist.


Anschluss



Hausanschluss

Verwenden Sie das im Lieferumfang Ihres Fahrzeugs enthaltene Kabel. Schließen Sie das Kabel an der 220-V-Steckdose (1) des Stromnetzes an. Öffnen Sie die Klappe am hintere-



ren rechten Kotflügel des Fahrzeugs und stecken Sie den Stecker (2) in die hierfür vorgesehene Aufnahme, bis er hörbar einrastet. Die Kontrollleuchte  blinkt schnell grün, um anzuzeigen, dass der Stecker am Fahrzeug angeschlossen ist.

Warnhinweis

Die Verwendung eines handelsüblichen Verlängerungskabels oder einer Mehrfachsteckdose ist untersagt. Der Ladevorgang darf nur mit dem im Lieferumfang Ihres Fahrzeugs enthaltenen Kabel erfolgen.

Der Stecker darf nicht mit feuchten Händen berührt werden.

Warnhinweis

Der Ladestecker (2) ist während des Ladens am Fahrzeug verriegelt und kann nicht abgezogen werden. Bitte befolgen Sie die Anweisungen → **105** um den Ladevorgang abzubrechen.


Anschluss auf öffentlichen Straßen

Verwenden Sie das Kabel der nach **Norm SAE J1772** zugelassenen Ladestation.

Starten des Ladezyklus:

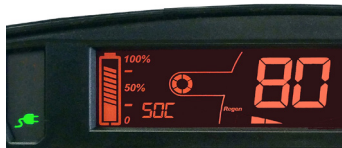
- Die Zündung muss ausgeschaltet sein.
- Die Stecker des Ladekabels müssen an der 220-V-Steckdose des Stromnetzes und an der Steckbüchse des Fahrzeugs angeschlossen sein.


Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, wird der Ladestecker automatisch verriegelt.


Der Ladevorgang beginnt und wird durch das Blinken der Kontrollleuchte  sowie das 3-malige Aufleuchten der Blinker bestätigt.




FAHREN UND BEDIENEN




Während des gesamten Ladevorgangs blinkt die Kontrollleuchte .

Die Aktivierung des Ladegerätes wird je nach Ladestrom durch Segmente in der Anzeige  symbolisiert.

Die Energieanzeige  gibt während des gesamten Ladevorgangs den Ladestand der Batterie an.

Die Zeit zum vollständigen Aufladen der Batterie ist je nach Ladestand, Umgebungstemperatur und Alter der Batterie unterschiedlich. Bei den in dieser Anleitung angegebenen Ladezeiten handelt es sich um Schätzwerte, die variieren können.

	Ladezeit	
Batterieleistung	Energieanzeige bei 50 %	Energieanzeige bei 20 %
8 Kwh	1,5 Std.	3 Std.
12 Kwh	2 Std.	4,5 Std.


Falls die Batterietemperatur weniger als 0 °C (32 °F) oder mehr als 45 °C (113 °F) beträgt, ist ein Starten des Ladevorgangs nicht möglich. Sobald die Batterietemperatur innerhalb des zulässigen Temperaturbereichs liegt, beginnt der Vorgang. Der Fehler wird  durch die Temperaturkontrollleuchte angezeigt.

Klemmen Sie den Ladestecker ab und wiederholen Sie den Ladevorgang, wenn die Batterie die richtige Temperatur hierfür hat.



! Information

Wenn der Ladezyklus aufgrund einer Überhitzung der Batterie oder des Ladegerätes abgebrochen wurde, startet er nicht automatisch wieder. Klemmen Sie in diesem Fall den Ladestecker ab und starten Sie einen neuen Ladezyklus.

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet die Kontrollleuchte für den Ladestecker  durchgängig grün und die Energieanzeige steht bei **100%**.

Für die Weiternutzung des Fahrzeugs ist es nicht erforderlich, das Ende des vollständigen Ladezyklus abzuwarten. Die Vorgehensweise zum Abbre-

chen des Ladevorgangs können Sie im Abschnitt **Abklemmen** nachlesen. In diesem Fall findet eine Teilladung statt: Die Reichweite wird anhand des erreichten Ladestands und des durchschnittlichen Verbrauchs der zuletzt zurückgelegten Kilometer berechnet.

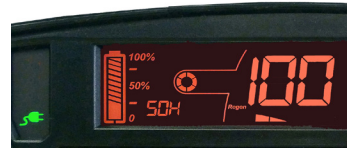
! Warnhinweis


Es ist dringend ratsam, einmal pro Woche einen vollständigen Ladezyklus durchzuführen.

Wenn der Ladevorgang beendet ist, kann der Stecker eingesteckt bleiben. Der Ladevorgang ist eine der Voraussetzungen zur Aktivierung der Option „Bereitschaftsheizung“ vor dem Fahren.

→ 83

Verschleißanzeige der Traktionsbatterie:



Während des Ladevorgangs kann der Verschleiß der Batterie durch drücken des Knopfs (Tageskilometerzähler) am Kombi-Instrument  angezeigt werden. Die Funktion wird durch die Anzeige „SOH“ und der Kapazität symbolisiert (Beispiel: 100 zeigt an, dass die Kapazität der Batterie bei 100% liegt). Die Rückkehr zur Anzeige des laufenden Ladevorgangs erfolgt nach 10 Sekunden oder erneutes Drücken des Knopfs.



Warnhinweis

Klemmen Sie nicht den Stecker am Fahrzeug oder an der 230-Volt-Steckdose des Hausstromnetzes ab, ohne zuvor die Entriegelung des Ladesteckers anzuordnen.



Warnhinweis

Laden Sie bei sehr niedrigen Außentemperaturen das Fahrzeug unmittelbar nach Gebrauch wieder auf, damit die Traktionsbatterie eine ausreichend hohe Temperatur hat.

Wenn die Traktionsbatterie nach langer Standzeit aufgeladen werden muss und die Außentemperaturen unter 0 °C (32 °F) liegen, fahren Sie mit dem Fahrzeug, um eine für den Ladevorgang ausreichende Temperatur zu erreichen.

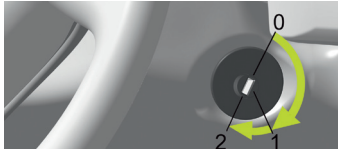


Warnhinweis


Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit dem Ladekabel: Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Kabels und vermeiden Sie Stöße gegen die Steckverbindungen.



Abklemmen



Führen Sie folgende Schritte in der vorgegebenen Reihenfolge aus, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist oder Sie ihn unterbrechen möchten:

- Drehen Sie den Zündschlüssel in Position **2**, um den Stecker zu entriegeln.
- Drehen Sie ihn wieder in Position **0**: Ein akustisches Signal weist darauf hin, dass der Stecker entriegelt ist, und die Kontrollleuchte  blinkt



in Verbindung mit dem akustischen Signal, bis der Stecker vom Fahrzeug entfernt wird.

- Klemmen Sie den Stecker vom Fahrzeug ab, drücken Sie auf den Knopf **1** und ziehen Sie den Stecker **2** ab: Das akustische Signal verstummt und die Kontrollleuchte erlischt.
- Schließen Sie die Klappe an der Steckbuchse des Fahrzeugs.

- Trennen Sie den Stecker vom Stromnetz (**3**).
- Verstauen Sie das Kabel im Fahrzeug bzw. bringen Sie den Stecker an der öffentlichen Ladestation an.

Das Fahrzeug ist nun fahrbereit.



Information

Wenn der Ladezyklus bei einer Unterbrechung der 230-V-Stromversorgung gestoppt wird, wird er fortgesetzt, sobald die Spannung wieder verfügbar ist.





FAHREN UND BEDIENEN

▪ 12-Volt-Zusatzbatterie



Ihr Fahrzeug verfügt über eine 12-Volt-Zusatzbatterie zur Versorgung des gesamten elektrischen Zubehörs. Sie wird von der Traktionsbatterie über einen Spannungswandler geladen, der die Funktion einer Lichtmaschine übernimmt. Zum

Starten des Fahrzeugs ist sie ebenso unerlässlich wie die Batterie eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor.

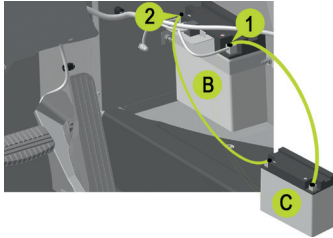
Die Kontrollleuchte der 12-Volt-Batterie  blinkt rot, wenn der Ladestand der Batterie niedrig ist. Wenn er sehr niedrig ist, leuchtet sie durchgängig und wird von der Stoppanzeige begleitet. Diese Kontrollleuchten-Kombination  verlangt ein sofortiges STOP Anhalten des Fahrzeugs.

Nach längerer Standzeit lädt sich die 12 Volt-Batterie durch die Traktionsbatterie wieder auf. Zur Aktivierung dieser Funktion müssen die Türen und die Heckklappe richtig geschlossen sein.

Starten mit einer Fremdbatterie



Es besteht die Möglichkeit, eine andere 12-Volt-Batterie an die 12-Volt-Zusatzbatterie anzuschließen, falls das Fahrzeug nicht startet (wenn die Batterie entladen oder defekt ist).



Die Zusatzbatterie befindet sich im Innenraum hinter der rechten Vorderradkastenverkleidung.

Verwenden Sie eine Starterbatterie mit der gleichen Spannung (12 Volt Netzspannung) und mindestens

der gleichen Kapazität (Ah), wie die entladene Batterie.

Eine gefrorene Batterie darf nicht mit Strom versorgt werden.

Achten Sie darauf, dass sich die Klemmen der Hilfskabel beim Zusammenschließen der Batterien nicht berühren.

Schließen Sie das Pluskabel (Markierung **1**) an die Plusklemme der ausgefallenen Batterie (Markierung **B**) und anschließend das andere Ende

an die Plusklemme der Fremdbatterie (Markierung **C**) an.

Schließen Sie das Minuskabel (Markierung **2**) an die Minusklemme der ausgefallenen Batterie (Markierung **B**) und anschließend das andere Ende an die Minusklemme der Fremdbatterie (Markierung **C**) an.

Drehen Sie den Zündschlüssel in Position **1**. Wenn das Anzeigefeld der Instrumententafel aufleuchtet, klemmen Sie die Kabel in umgekehrter Reihenfolge ab.




Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

Klemmen Sie die Batterie des Fahrzeugs ab und entnehmen Sie sie aus dem Fahrzeug.


Beachten Sie die Gebrauchsanweisungen des Ladegeräteherstellers.

Setzen Sie die Batterie wieder ein und schließen Sie sie, beginnend mit der Plusklemme, wieder an.

 **Information**

Die Zusatzbatterie enthält gesundheitsschädliche Stoffe wie Schwefelsäure und Blei. Sie muss den gesetzlichen Vorgaben entsprechend entsorgt werden und gehört keinesfalls in den Hausmüll. Geben Sie sie bei einer dafür zuständigen Sammelstelle ab.

▪ Elektrisches Zubehör

 **Warnhinweis**

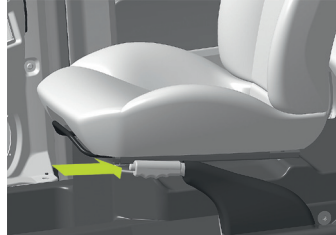
Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs ist für den Betrieb mit serienmäßigen und optionalen Ausstattungselementen bestimmt.

Bestimmtes elektrisches Zubehör kann Funktionsstörungen Ihres Fahrzeugs, Defekte an den Elektronikkreisen (Steuerung, Audio, Ladung usw.) und einen Energiemehrverbrauch verursachen. Wenden Sie sich vor dem Einbau von elektrischen Ausstattungselementen oder



▪ Bremsanlage

Zubehör in Ihrem Fahrzeug an einen **mia electric** Vertragshändler. Die Firma **mia electric** haftet nicht für Kosten, die durch die Instandsetzung Ihres Fahrzeugs oder Funktionsstörungen infolge des Einbaus von Zubehör entstehen, das nicht im Lieferumfang enthalten sowie nicht von **mia electric** empfohlen ist und das nicht den Vorgaben der Firma **mia electric** entsprechend eingebaut wurde.



Handbremse

Die Handbremse muss umso stärker angezogen werden, je steiler die Hanglage ist.

Um die Betätigung des Hebels zu erleichtern, treten Sie gleichzeitig das Bremspedal.

Wenn Sie das Fahrzeug an einer starken Steigung bzw. Gefälle abstellen, schlagen Sie die Räder in Richtung Bordstein ein.



Kontrollleuchte der Bremsanlage



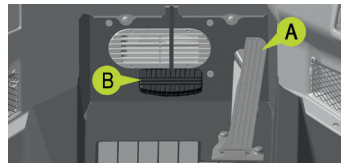
Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte, wenn die Handbremse angezogen bzw. nicht richtig gelöst ist oder wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist.

! Warnhinweis

Wenn die Kontrollleuchte weiter leuchtet, nachdem die Handbremse gelöst wurde, halten Sie an bzw. fahren Sie nicht los. Wenden Sie sich an einen **mia electric** Vertragshändler.

Um die Handbremse zu lösen, drücken Sie auf den Knopf, ziehen Sie den Hebel dabei ein wenig nach oben und drücken Sie ihn dann vollständig nach unten.

Bremspedal



Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und Sie das Gaspedal **A** loslassen, löst dies die Motorbremse aus und es wird Energie zurückgewonnen, mit der die Traktionsbatterie aufgeladen wird. Sie können die Bremswirkung mit Hilfe des Bremspedals **B** verstärken. Die Bremsanlage verfügt über einen Bremskraftverstärker.



ABS- Antiblockiersystem der Räder



Dieses System erhöht die Fahrsicherheit, indem es bei hartem Bremsen oder rutschiger Fahrbahn ein Blockieren der Räder verhindert. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug und die Fahrtrichtung behalten werden.

Die ABS-Regelung ist an der Pulsation des Bremspedals erkennbar.

Die wichtigsten Elemente des ABS-Systems werden vor und während der Fahrt durch ein elektronisches Überwachungssystem kontrolliert.

Die ABS-Kontrollleuchte (ABS) leuchtet nach Einschalten der Zündung auf und muss nach einigen Sekunden wieder erlöschen.

! Warnung

Wenn die Kontrollleuchte durchgängig leuchtet, deutet dies auf eine Störung des ABS-Systems hin.

In diesem Fall funktionieren die Bremsen normal, jedoch ohne die Unterstützung des ABS-Systems. Das Fahrzeug sollte so schnell wie möglich in einer **mia electric** zugelassenen Reparaturwerkstatt geprüft werden.

Das ABS-System bietet eine zusätzliche Sicherheit, ein vorsichtiges Fahrverhalten ist jedoch in jedem Fall zwingend erforderlich.



FAHREN UND BEDIENEN

• Reifen

Die werksseitig montierten Reifen sind speziell auf das Fahrzeug abgestimmt. Sie bieten ein hohes Maß an Fahrkomfort und Sicherheit. Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Reifen um sicherzustellen, dass diese keine Schäden aufweisen: Verschleiß, Schnitte, Risse usw.



Warnhinweis

Die Verwendung nicht geeigneter Reifen oder Felgen steht möglicherweise nicht im Einklang mit der Homologation und kann zu Unfällen führen. → **151**

Reifendruck

Der Reifendruck muss mindestens einmal monatlich im kalten Zustand überprüft werden.

Ein korrekter Reifendruck gewährleistet:

- eine bessere Straßenlage,
- eine präzise und leichtgängige Lenkung,
- einen optimalen Energieverbrauch,
- einen geringen Reifenverschleiß.



An der linken Türöffnung befindet sich ein Schild mit folgenden Angaben:

- Reifendruck bei leerem und bei beladenem Fahrzeug,
- Reifentyp.

Schneeketten



Schneeketten dürfen nur an den Antriebsrädern montiert werden (Hinterachse).

Bei der Verwendung von Schneeketten darf eine Geschwindigkeit von 40 km/h nicht überschritten werden.

Einziger für Ihr Fahrzeug homologierter Schneekettentyp: „Easy Grip“ Michelin-Schneeketten der Größe 155/65-14, Teilenummer C12.

Das Verwenden anderer Schneeketten ist ausdrücklich untersagt.



Warnhinweis

Die Firma **mia electric** kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die auf die Verwendung nicht homologierter Schneeketten zurückzuführen sind.

PANNENHILFE, PFLEGE DES FAHRZEUGS



▪ Fronthaube



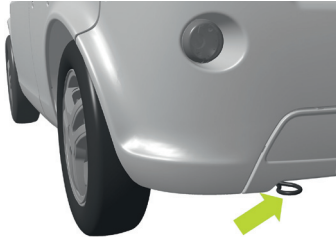
Lösen Sie die beiden unter der Instrumententafel befindlichen Drehräder zur Befestigung der Fronthaube und ziehen Sie von außen an der Oberseite der Haube, um Sie zu entfernen.



Um die Fronthaube wieder anzubringen, setzen Sie die vier Zentrierstifte der Haube an der Fahrzeugfront an und drücken Sie diese leicht an, sodass die Stifte einrasten. Schrauben Sie anschließend die beiden Drehräder im Innenraum des Fahrzeugs fest.



▪ Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



Die Abschleppöse befindet sich unter dem vorderen Stoßfänger auf der rechten Seite.

- Bauen Sie die Abschleppstange an.
- Schalten Sie am abzuschleppenden

- Fahrzeug die Warnblinkanlage ein.
- Drehen Sie den Zündschlüssel in Position **(1)**, um das Lenkrad zu entriegeln.
 - Setzen Sie die Bremskraftverstärkerpumpe in Betrieb (erste Raststellung). → **91**
 - Lösen Sie die Handbremse.



Warnhinweis

ACHTUNG: Das Fahrzeug darf nicht bei eingeschaltetem Motor abgeschleppt werden. Der Abschleppvorgang darf nur mit niedriger Geschwindigkeit und über eine kurze Strecke erfolgen.

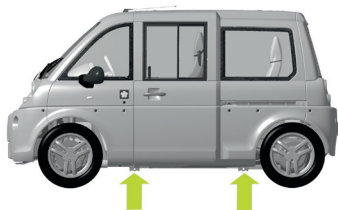
Das Abschleppen auf vier Rädern darf nur in Ausnahmefällen stattfinden.

Heben Sie das Fahrzeug zum Abschleppen niemals mit frei hängenden Rädern an, um Beschädigungen an den Verkleidungsteilen des Fahrzeugs zu vermeiden.

Das Fahrzeug sollte vorzugsweise auf einem Plateaufahrzeug abgeschleppt werden.



▪ Hebepunkte



Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Werkstattwagenheber anheben, achten Sie darauf, dass dieser an den richtigen Stellen angesetzt wird. Wird der Wagenheber falsch positioniert, besteht die Gefahr, dass Ihr Fahrzeug beschädigt wird oder Sie sich verletzen.

! Warnhinweis

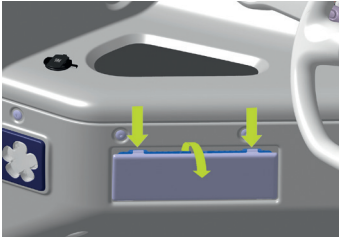
Ein per Wagenheber angehobenes Fahrzeug ist eine Gefahrenquelle, es kann abrutschen und Sie verletzen. Das Fahrzeug muss hierfür auf einem ebenen und festen Untergrund abgestellt und von Kfz-Unterstellböcken gehalten werden. Wenden Sie sich vorzugsweise an einen **mia electric** Vertragshändler.

Wenn das Fahrzeug auf einem Wagenheber steht, darf es keinesfalls gestartet werden bzw. darf der Motor nicht in Betrieb sein. Die Batteriekästen dürfen keinesfalls als Hebepunkte verwendet werden.

▪ Elektrische Anlage

Sicherungen

Ersetzen Sie eine defekte Sicherung durch eine neue Sicherung, um eine Störung der betreffenden Funktion zu beheben.



Um den Sicherungskasten auf der linken Seite des Cockpits zu erreichen, entfernen Sie den Deckel, indem Sie auf die beiden Klemmen im oberen Bereich der Klappe drücken.

intakt



defekt



Bevor eine Sicherung ausgetauscht wird, muss zunächst die Ursache der Störung festgestellt und behoben werden.

Machen Sie die defekte Sicherung durch Kontrolle des Sicherungsstreifens ausfindig.

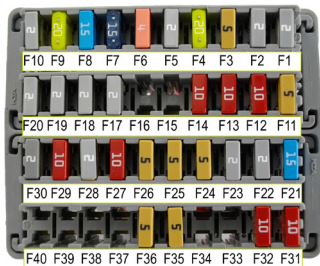
Ersetzen Sie die defekte Sicherung stets durch eine Sicherung mit entsprechender Stromstärke.

Prüfen Sie, ob die auf der Sicherung eingravierte Stromstärke mit dem jeweiligen Wert in den nachstehenden Tabellen übereinstimmt.



PANNENHILFE, PFLEGE DES FAHRZEUGS

Sicherungskasten auf der linken Seite des Cockpits



Sicherungen	Amperezahl	Abgesicherte Funktionen
F1	2	Diagnoseanschluss
F2	2	Deckenleuchte
F3	5	Speicher Autoradio
F4	20	ABS-Bremssystem
F5	2	Kombiinstrument / Wegfahrsperr
F6	4	Hupe (*)
F7	10	Kombiinstrument
F8	15	ABS-Bremssystem
F9	20	Scheiben-Wisch-Waschanlage

Sicherungen	Amperezahl	Abgesicherte Funktionen
F10	2	Airbag
F11	5	Tagfahrlicht
F12	10	Modul für Verriegelung & Hilfssysteme
F13	10	Heizung
F14	10	Traktions-batterie-management
F15		Nicht belegt
F16		Nicht belegt
F17	2	Nebelschlussleuchte



Sicherungen	Amperezahl	Abgesicherte Funktionen
F18	2	Standlicht vorn links, rechts, hinten links
F19	2	Kennzeichenbeleuchtung, Standlicht hinten rechts
F20	2	Beleuchtung Zubehör
F21	15	Stromversorgung Vakuumpumpe
F22	2	Telematik, Steuerung, Fahrtregler
F23	2	ABS-Bremssystem
F24	5	Betätigung Heizung/Luftklappe

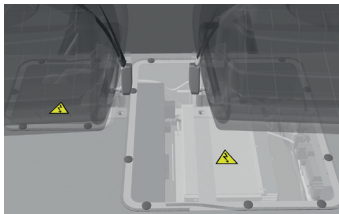
Sicherungen	Amperezahl	Abgesicherte Funktionen
F25	5	Fernlicht vorn links
F26	5	Fernlicht vorn rechts
F27	10	Stromversorgung Zubehörsteckdose
F28	2	Stromversorgung Autoradio
F29	10	Stromversorgung Heckscheibenheizung
F30	2	Stromversorgung Telematik
F31	10	Lüftung Fahrtregler
F32	10	Lüftung Antriebsmotor

Sicherungen	Amperezahl	Abgesicherte Funktionen
F33		Nicht belegt
F34		Nicht belegt
F35	5	Abblendlicht vorn links
F36	5	Abblendlicht vorn rechts
F37		Nicht belegt
F38		Nicht belegt
F39		Nicht belegt
F40		Nicht belegt

(* die 4A-Sicherung kann durch eine 5A-Sicherung ersetzt werden)



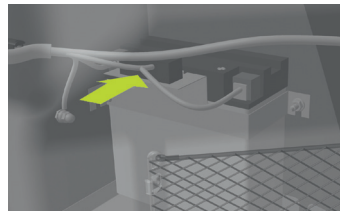
Tabelle der Maxi-Sicherungen



Der Maxisicherungskasten befindet sich unter dem Rücksitz (bzw. der Sitzbank) auf der rechten Seite.

Sicherungen	Amperezahl	Abgesicherte Funktionen
MF1	60	12 V permanent
MF2	50	Zündungsplus
MF3	30	12 V permanent Zusatzsysteme
F70	10	Heizung
F71	15	Heizung
F72	20	Stromversorgung Spannungswandler
F73	10	Steuerung Fahrtregler

Maxi-Sicherung der 12-Volt-Batterie



Um an die Sicherung der 12-Volt-Batterie zu gelangen, entfernen Sie die Verkleidung des Cockpits auf der rechten Seite. → 106

Sicherungen	Amperezahl	Abgesicherte Funktionen
MF4	100	12-Volt-Batterie



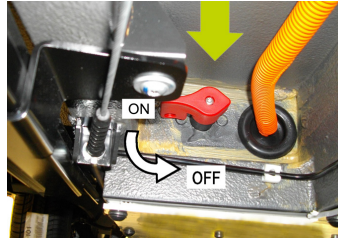
▪ Sicherheitsschalter für Einsatzkräfte

▪ Austausch der Glühlampen

! Gefahr

Arbeiten an den Maxi-Sicherungen müssen von einem **mia electric** Vertragshändler ausgeführt werden.

Für Arbeiten an den Maxi-Sicherungen ist eine gesetzlich vorgeschriebene Befugnis erforderlich.



Der Sicherheitsschalter für Einsatzkräfte befindet sich an der Unterseite des Fahrzeugs auf der rechten Seite. Dieser wird im Falle eines Unfalls benötigt, damit die Einsatzkräfte die Hochspannungsversorgung der Traktionsbatterie abschalten können.

! Warnhinweis

Halogenlampen dürfen erst ausgetauscht werden, nachdem der jeweilige Scheinwerfer mehrere Minuten ausgeschaltet ist.

Berühren Sie die Glühlampe nicht mit bloßen Fingern, sondern verwenden Sie hierfür ein fusselfreies Tuch.

Der Austausch der Glühlampen muss gemäß Aufschrift auf der Fassung bzw. auf der defekten Glühlampe erfolgen.

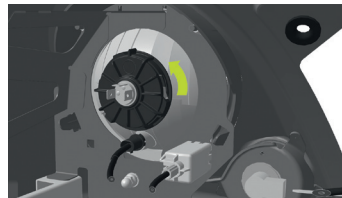


PANNENHILFE, PFLEGE DES FAHRZEUGS

TABELLE DER GLÜHLAMPEN	
VORN	
Abblend-/Fernlicht	H4 Halogen 60/55 W
Standlicht	W5W
Blinklicht	PY21W orangefarbene Glühlampe
Seitliche Blinkleuchte	Komplette Leuchte
Tagfahrlicht	P21W
HINTEN	
Brems-, Stand- und Blinkleuchte	Komplette Leuchte
Rückfahrcheinwerfer	P21W
Nebelschlussleuchte	H21W
Kennzeichenbeleuchtung	W5W
INNEN	
Deckenleuchte	Soffitte 5 W

Entfernen Sie die Fronthaube, um die vorderen Glühlampen auszutauschen. → 116

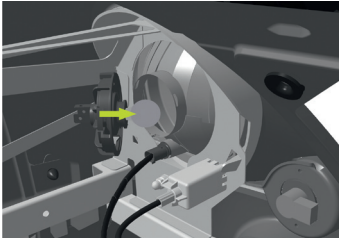
Austausch der Glühlampe – Abblend-/Fernlicht



- Ziehen Sie den Stecker von der Glühlampe ab.
- Drehen Sie den Lampenträger um eine Vierteldrehung und ziehen Sie ihn aus dem Scheinwerfer.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus und ersetzen Sie diese.

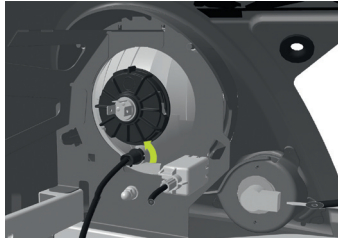


Austausch der Glühlampe – Standlicht

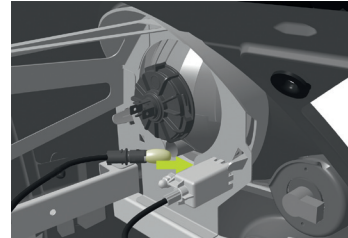


- Setzen Sie die Glühlampe in den Lampenträger ein (Ausrichtung der Lampenlaschen)

Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Ausbaureihenfolge vor.



- Drehen Sie den Lampenträger um eine Vierteldrehung und ziehen Sie ihn aus der Leuchte.

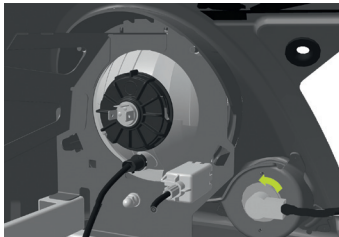


- Ziehen Sie die Glühlampe heraus und ersetzen Sie diese.

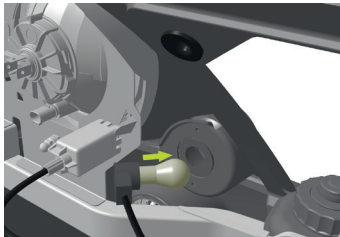
Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Ausbaureihenfolge vor.



Austausch der Glühlampe – Blinklicht



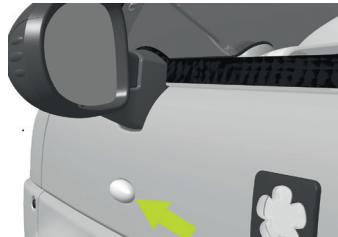
- Drehen Sie den Lampenträger um eine Vierteldrehung und ziehen Sie ihn aus der Leuchte.



- Drehen Sie die Glühlampe um eine Vierteldrehung, um sie zu entfernen und zu ersetzen.

Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Ausbaureihenfolge vor.

Austausch der Glühlampe – seitliche Blinkleuchte



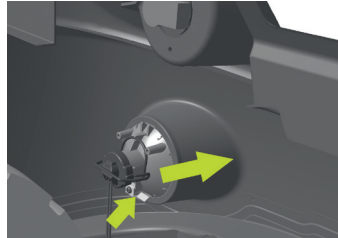
- Rasten Sie die komplette Leuchte am vorderen Kotflügel aus.
- Drücken Sie auf die Klemme, um den Stecker abzuziehen.
- Tauschen Sie die gesamte Einheit aus.



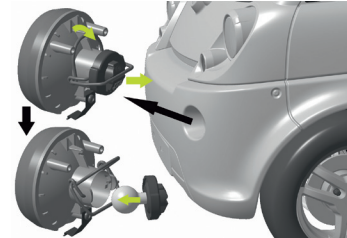
Austausch der Glühlampe – Tagfahrlicht



Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Ausbaureihenfolge vor.



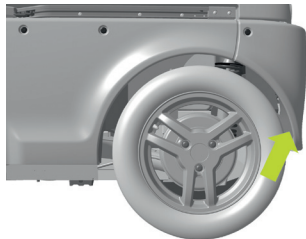
- Drücken Sie auf die Klemme, um die gesamte Leuchte herauszuziehen.
- Drücken Sie auf die Feder, um den Lampenträger zu lösen.
- Drehen Sie die Glühlampe um eine Vierteldrehung, um sie zu entfernen und zu ersetzen.



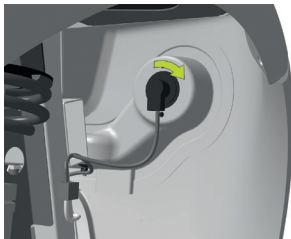
Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Ausbaureihenfolge vor. Setzen Sie dabei die Leuchte oben am Stoßfänger an und lassen Sie sie anschließend unten einrasten.



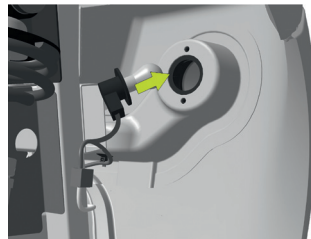
Austausch der Glühlampe – Nebelschlussleuchte



Zum Austauschen der Nebelschlussleuchten und der Rückfahrscheinwerfer müssen die Schmutzfänger der hinteren Kotflügel ausgebaut werden.



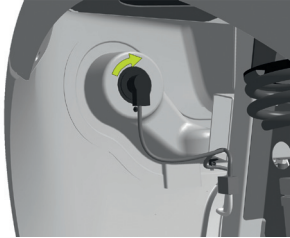
- Drehen Sie den Lampenträger um eine Vierteldrehung und ziehen Sie ihn aus der Leuchte.
- Drehen Sie die Glühlampe um eine Vierteldrehung, um sie zu entfernen und zu ersetzen.



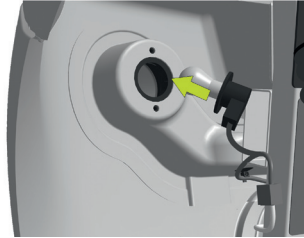
Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Ausbaureihenfolge vor.



Austausch der Glühlampe – Rückfahrcheinwerfer



- Drehen Sie den Lampenträger um eine Vierteldrehung und ziehen Sie ihn aus der Leuchte.
- Drehen Sie die Glühlampe um eine Vierteldrehung, um sie zu entfernen und zu ersetzen.



Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Ausbaureihenfolge vor.

Austausch der Glühlampe – Kennzeichenbeleuchtung



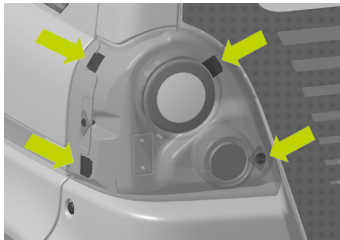
- Rasten Sie mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers die Abdeckung aus, um an die Glühlampe zu gelangen.
- Ersetzen Sie die Glühlampe und bringen Sie anschließend die Abdeckung wieder an.



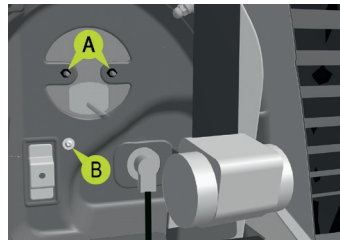
Austausch der kompletten Leuchte (Stand-, Blink- und Bremslicht)



Entfernen Sie die Klappe am hinteren Radkasten.



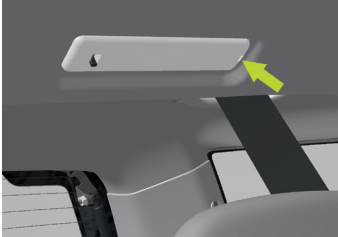
Entfernen Sie die Blende des Rücklichts (Schraube B entfernen und die 4 Befestigungen abklemmen).



- Ziehen Sie den Stecker der kompletten Leuchte ab.
- Entfernen Sie die beiden Befestigungen A Muttern, Sicherungsscheiben und dann die Unterlegscheiben. Ziehen Sie die komplette Leuchte heraus und ersetzen Sie diese. Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Ausbaureihenfolge vor.



Austausch der Glühlampe – Deckenleuchte



- Drücken Sie mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers auf die Klemme, um die Lampenhalterung herauszuziehen.
- Ersetzen Sie die Glühlampe und bringen Sie anschließend die Leuchteneinheit wieder an.

Austausch der Leuchte des dritten Bremslichts



Der Austausch des dritten Bremslichts muss durch einen mia electric Vertragshändler erfolgen.



Achtung

Kontrollieren Sie nach jedem Lampenwechsel, ob die entsprechende Leuchte funktioniert.

▪ Außenreinigung des Fahrzeugs

Durch geeignete Pflege bleiben die Schutzeigenschaften der Karosserieteile und ihr ursprüngliches Aussehen gewahrt. Regelmäßiges Reinigen ist die beste Art und Weise, den optischen Zustand Ihres Fahrzeugs zu erhalten.

Das Fahrzeug ist nicht für die Säuberung mit einem Hochdruckreiniger oder in einer Bürstenwaschanlage geeignet, da das Karosseriematerial dies nicht verträgt. Das Fahrzeug kann mit einem normalen Wasserstrahl gereinigt werden (Leitungswasserdruck).



PANNENHILFE, PFLEGE DES FAHRZEUGS


Spülen Sie den Schmutz auf der Karosserie mit viel Wasser ab; achten Sie dabei darauf, dass keine Wasserspritzer in die Öffnungen des Lüftungs- und Kühlsystems des Motors gelangen.

Verwenden Sie Wasser mit Zugabe eines geeigneten Reinigungsmittels und reinigen Sie das Fahrzeug vorsichtig mit einem Schwamm oder einem Handschuh, beginnend mit dem Dach. Spülen Sie den Schwamm so oft wie möglich aus.


Spülen Sie abschließend das gesamte Fahrzeug mit klarem Wasser ab, um sämtliche Rückstände des Reinigungsmittels zu entfernen.

Reinigen Sie das Fahrzeug weder bei sehr niedrigen Temperaturen noch in der prallen Sonne; warten Sie in jedem Fall, bis sich die Oberflächen abgekühlt haben.

Der untere Bereich der Karosserie (Unterboden) ist häufig korrosionsfördernden Stoffen ausgesetzt, beispielsweise durch den Einsatz von Streumitteln auf vereisten Straßen. Eine Reinigung mit klarem Wasser zur Beseitigung dieser Stoffe ist deshalb wichtig, um Rostbildung zu vermeiden.

 **Achtung**

Entfernen Sie Vogelkot sowie Harz-, Teer- und Fettflecke so schnell wie möglich (in all diesen Substanzen sind Stoffe enthalten, die das Aussehen der Karosserie stark beeinträchtigen können). Verwenden Sie kein Waschbenzin, Petroleum, Scheuermittel oder Textilfleckentferner für die Reinigung der Karosserie und anderer Kunststoffteile.

 **Warnhinweis**

Das Waschen der Karosserie ist während des Ladevorgangs untersagt.



▪ Innenreinigung des Fahrzeugs

Verwenden Sie für die Reinigung der Innenverkleidungen einen weichen, mit Seifenwasser befeuchteten Lappen. Beseitigen Sie Staub mit einem Staubsauger.



Warnhinweis

Es dürfen keine Flüssigkeiten im Fahrzeug versprüht oder umgekippt werden. Dies könnte zu elektrischen Störungen und folglich zu schweren Verletzungen führen. Verwenden Sie beim Wischen des Fahrzeugbodens nicht zu viel Wasser.



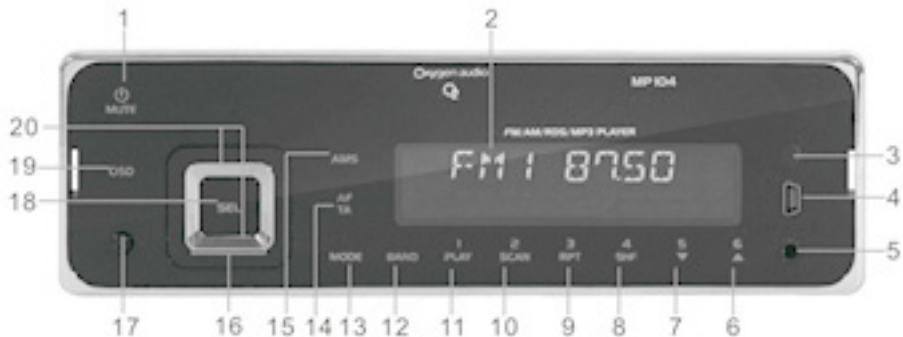
Achtung

Verwenden Sie keine Scheuermittel, Waschbenzin, Polier-, Lösungs- oder sonstigen Reinigungsmittel. Diese können die Materialien im Innenraum beschädigen oder Spuren hinterlassen.

Bedienungsanleitung Autoradio (Autoradio optional)



BEDIENUNGSANLEITUNG AUTORADIO (AUTORADIO OPTIONAL)





▪ **AUTORADIO FM, RDS, MP3 MIT BERÜHRUNGSEMPFINDLICHEN SENSORTASTEN**

1. BEDIENELEMENTE

1. Ein-/Ausschalten, Stummschalten

2. **LCD**
LCD-Display, hell auf dunkel

3. **IR**
Infrarotempfänger

4. **USB**
MINI USB-Buchse

5. **AUX IN**
AUX IN mit 3,5-mm-Klinkenbuchse

6. Stationstaste „6“, nächster Ordner

7. Stationstaste «5», vorheriger Ordner

8. **4SHF**
Stationstaste „4“, Zufallswiedergabe

9. **3RPT**
Stationstaste „3“, Wiedergabe

10. **2SCAN**
 Stationstaste «2», Anspielmodus

11. **1PLAY**
Stationstaste «2», Anspielmodus

12. **BAND**
Wahl des Frequenzbereichs, Anhalten der Wiedergabe

13. **MODE**
Wahl Radio/USB/SD/AUX IN

14. **AF/TA**
Alternativfrequenzen, Verkehrsdurchsagen

15. **AMS**
Sendersuchlauf mit automatischer Speicherung

16. **TUNE**

Automatischer Sendersuchlauf, manuelle Frequenzwahl, Rück-/Vorlauf, schneller Vor-/Rücklauf

17. Nicht genutzte Funktion

18. **SEL**
Klangeinstellungen, Wahl der erweiterten Funktionen, Voreinstellung der Klangeinstellungen

19. **OSD**
Einstellen der Uhrzeit
Einstellen der Tastenbeleuchtung

20. **VOL +/-**
Wahl der Lautstärke, Einstellen der Uhrzeit




BEDIENUNGSANLEITUNG AUTORADIO (AUTORADIO OPTIONAL)

2. GRUNDEINSTELLUNGEN

▪ EIN- UND AUSSCHALTEN

1 Drücken Sie **>>  <<**, um das Gerät einzuschalten.


2 Halten Sie die Taste **>>  <<** gedrückt, um das Gerät auszuschalten.

Hinweis: Wird das Gerät bei eingeschalteter Zündung aktiviert, schaltet es sich zunächst aus und dann gleichzeitig mit der Zündung automatisch wieder ein. Voraussetzung hierfür ist, dass der Stecker A4 mit der Klemme 15 des Fahrzeugs verbunden ist.

▪ EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE

Stellen Sie die Lautstärke mit Hilfe der Taste **>>VOL+/-<<** am Bedienteil oder auf der Fernbedienung ein. Anzeige: z.B. **>>VOL 10<<** (Bereich von **>>00<<** and **>>50<<**)

▪ STUMMSCHALTEN DER LAUTSPRECHER

Drücken Sie kurz **>>  <<** um die Funktion MUTE der angeschlossenen Lautsprecher zu aktivieren/deaktivieren. Anzeige: **>>MUTE<<**.

▪ KLANGAKTIVIERUNG UND –DEAKTIVIERUNG

1 Drücken Sie 6 Mal kurz **>>SEL<<**

zur Klangaktivierung.

2 Drücken Sie kurz **>>VOL+/-<<** um einen der nachstehend angegebenen Modi zu wählen:


Anzeige:

>>LOUD1<< → **>>LOUD2<<**

>>LOUD3<< → **>>OFF<<**

3 Drücken Sie kurz **>>SEL<<**, um die eingestellte Uhrzeit zu speichern.

▪ WAHL DER TASTEN-BELEUCHTUNGSFARBE

1 Drücken Sie die Taste **>>  <<** bis sich das Gerät ausschaltet.

2 Halten Sie die Taste **>>OSD<<** gedrückt, um eine neue Tastenbeleuchtungsfarbe zu wählen.



▪ KLANGEINSTELLUNGEN

Für BASS, TREBLE, BALANCE, FADER, SUBWOOFER, LOUDNESS und EQ.

1 Wählen Sie einen Klangparameter durch ein- oder mehrmaliges kurzes Drücken der Taste **>>SEL<<** am Bedienteil oder auf der Fernbedienung.

- BAS

Ermöglicht die Einstellung der Bässe.

- TRE

Ermöglicht die Einstellung der Höhen.

- BAL

Ermöglicht die Einstellung der Links-/Rechts-Lautsprecherbalance.

- FAD

Ermöglicht die Einstellung der Front-/Heck-Lautsprecherbalance

- SUBW

Ermöglicht die Einstellung der Bassbox.

- LOUD

Ermöglicht die Einstellung der Bässe bei geringer Lautstärke.

- EQ

Ermöglicht die Einstellung des Equalizers

▪ EINSTELLEN DER UHRZEIT

1 Drücken und halten Sie die Taste **>>OSD<<** gedrückt, um mit der Einstellung der Uhrzeit zu beginnen

2 Drücken Sie kurz **>>VOL+/-<<** zur

Einstellung der Uhrzeit.

3 Drücken Sie kurz **>>SEL<<** zur Einstellung der Minuten

4 Drücken Sie kurz **>>VOL+/-<<** zur Einstellung der Minuten.

5 Drücken Sie kurz **>>SEL<<** um die eingestellte Uhrzeit zu speichern.



BEDIENUNGSANLEITUNG AUTORADIO (AUTORADIO OPTIONAL)

3. RADIO-BETRIEB

▪ WAHL DER AUDIO-QUELLE RADIO

Drücken Sie **>>MODE<<**, um zwischen den Audioquellen Radio, USB/SD und AUX IN zu wechseln.

▪ WAHL DES FREQUENZBEREICHS

Bereich FM (UKW) und Bereich AM (MW) Drücken Sie **>>BAND<<**, bis Sie zum gewünschten Frequenzbereich gelangen.
- Anzeige: **>>FM1<<**, **>>FM2<<**,

>>FM3<<, **>>MW1<<**, **>>MW2<<**.
Hinweis: Sobald der Bereich gewählt ist, beginnt die Übertragung des für besagten Bereich zuletzt gewählten Senders (Speicherung des letzten Senders).

▪ VERKEHRSDURCHSAGEN (VERKEHRSFUNK)

Zum Ein- und Ausschalten des Verkehrsfunks halten Sie die Taste **>>AF/TA<<** gedrückt.
- Anzeige: Symbol **>>TA<<**.
Hinweis: Wenn Sie einen Sender hören, der keine Verkehrsdurchsagen sendet, sucht das Gerät automatisch den

nächsten Sender, wenn die Funktion TA eingeschaltet ist. Die anderen Audioquellen werden ebenfalls für die Verkehrsdurchsagen unterbrochen. Wenn Sie nur die Verkehrsdurchsagen hören möchten, aktivieren Sie die Funktion TA mit Hilfe der Taste **>>AF/TA<<** und stellen Sie mit **>>VOL+/-<<** die Lautstärke auf **>>VOL 00<<** ein

▪ ALTERNATIVFREQUENZEN (AF)

Wenn Sie einen auf mehreren Frequenzen ausgestrahlten RDS-Sender (Radio Data System) hören, wählt das Gerät automatisch



die Frequenz mit dem besten Empfang aus. Die Funktion AF ist standardmäßig eingeschaltet. In Regionen mit äußerst schlechtem Empfang kann der Radio-Betrieb durch lange Pausen unterbrochen werden, in denen das Gerät versucht eine bessere Frequenz zu finden. In diesem Fall können Sie die Funktion AF ausschalten.

▪ EIN- UND AUSSCHALTEN DER FUNKTION AF

Drücken Sie kurz **>>AF/TA<<** zum Ein- oder Ausschalten der Funktion.
Hinweis: Die Funktion AF wird nur

für Rundfunksender angezeigt, die ein AF-Signal ausstrahlen

▪ EINSTELLEN UND SPEICHERN VON RUNDFUNKSENDERN

- 1 Drücken Sie die Taste **>>BAND<<** um das Frequenzband zu wählen.
 - Anzeige: **>>FM1<<**, **>>FM2<<**, **>>FM3<<**, **>>MW1<<**, **>>MW2<<**.
- 2 Um den Suchlauf zu starten, drücken Sie die Taste **>>AMS<<** länger als zwei Sekunden.
 - Das Gerät sucht nach Sendern in dem gewählten FM- oder MW-Bereich und speichert diese unter

den Stationstasten ab.



- Im FM-Frequenzbereich sucht das Gerät vorrangig RDS-Sender. Ist die Suche abgeschlossen, wird der unter der voreingestellten Position 1 (FM1) gespeicherte Sender automatisch gewählt.

3 Drücken Sie kurz **>>AMS<<** zum Aufrufen der gespeicherten Sender. Drücken Sie dann erneut kurz **>>AMS<<**, um den von Ihnen gewünschten Sender zu wählen.





BEDIENUNGSANLEITUNG AUTORADIO (AUTORADIO OPTIONAL)



▪ ABSTIMMEN MIT DEM SENDERSUCHLAUF



Starten Sie den Suchlauf in die gewünschte Richtung durch kurzes Drücken **>>TUNE UP**  **<<** oder **>>TUNE DOWN** . Wenn ein RDS-Sender mit Kodennamen gefunden wird, wird er auf dem Display angezeigt

▪ MANUELLE ABSTIMMUNG DER SENDER

1 Drücken Sie die Taste **>>TUNE UP**  **<<** oder **>>TUNE DOWN**  **<<** länger als 2 Sekunden, um in den manuellen Wahlmodus zu gelangen.

Der manuelle Sendersuchlauf wird dann aktiviert.

2 Drücken Sie **>>TUNE UP**  **<<** oder **>>TUNE DOWN**  **<<**, um einen Sender zu wählen.

Halten Sie die Taste gedrückt, um die Funktion Schnellabstimmung zu benutzen. Bei Drücken der Taste **>>TUNE UP**  **<<**, erhöht sich die Frequenz, bei Drücken der Taste **>>TUNE DOWN**  **<<** wird sie abgesenkt. Das Gerät verlässt den manuellen Sendersuchlauf automatisch nach 5 Sekunden. Hinweis: Sie können den manuellen Sendersuchlauf ebenfalls durch Wechsel des Frequenzbands mit Hilfe der Taste **>>BAND<<** verlassen.

▪ AUTOMATISCHER SENDERSUCHLAUF

Sie können einen automatischen Suchlauf durchführen und bis zu 6 Sender je Frequenzbereich unter den Stationstasten **>>1<<**, **>>2<<**, **>>3<<**, **>>4<<**, **>>5<<** und **>>6<<**.

1 Drücken Sie **>>BAND<<** zur Wahl des Frequenzbereichs.

2 Stimmen Sie den Sender manuell ab oder benutzen Sie die Sendersuchlauf-Funktion.

3 Zur Speicherung des Senders drücken Sie die Tasten **>>1<<**, **>>2<<**, **>>3<<**, **>>4<<**, **>>5<<** oder **>>6<<** ca. 2 Sekunden lang. Der Sender ist gespeichert.



▪ WÄHLEN GESPEICHERTER SENDER

1 Wählen Sie den Frequenzbereich durch Drücken der Taste **>>BAND<<**, z.B. **>>FM3<<**.

2 Drücken Sie kurz **>>1<<**, **>>2<<**, **>>3<<**, **>>4<<**, **>>5<<** oder **>>6<<**. Anzeige, z.B.: **>>3<<**.

Der voreingestellte Sender wird dann gewählt.

▪ EINSTELLEN DER ERWEITERTEN FUNKTIONEN

Drücken Sie **>>SEL<<** 4 Sekunden lang, um zur Einstellung der erweiterten Funktionen zu gelangen.

▪ EINSTELLEN DES TASTENTONS (BEEP)

1 Halten Sie **>>SEL<<** solange gedrückt, bis **>>BEEP 2ND<<** angezeigt wird.

2 Wählen Sie zwischen **>>BEEP 2ND<<**, **>>BEEP ALL<<** und **>>BEEP OFF<<** mit Hilfe der Taste **>>VOL+/-<<**.

3 Drücken Sie kurz **>>SEL<<** zum Speichern der Einstellung.

Hinweis: standardmäßige Einstellung: **>>BEEP ALL<<**

EINSTELLEN DER EMPFANGS-REGION EUROPA «AREA EUR» UND USA «AREA USA»

1 Drücken Sie die Taste **>>SEL<<** bis **>>AREA USA<<** auf dem Display angezeigt wird.

2 Wählen Sie zwischen **>>AREA EUR<<** und **>>AREA USA<<** mit der Taste **>>VOL+/-<<**.

3 Drücken Sie kurz **>>SEL<<** zum Speichern der Einstellung.

Hinweis: standardmäßige Einstellung: «AREA EUR», keine RDS-Funktion in der Empfangsregion USA. Frequenzbereich der Empfangsregion USA: FM: 87,5 MHz ~ 107,9 MHz, MW: 530 kHz ~1710 kHz



BEDIENUNGSANLEITUNG AUTORADIO (AUTORADIO OPTIONAL)

▪ EINSTELLEN DER VERKEHRS- INFO-LAUTSTÄRKE (TA VOL)

- 1 Drücken Sie **>>SEL<<** bis **>>TA SEEK <<** auf dem Display angezeigt wird.
- 2 Stellen sie die TA-Lautstärke von 20 bis 40 mit Hilfe der Taste **>>VOL +/-<<** ein.
- 3 Drücken Sie kurz **>>SEL<<** zum Speichern der Einstellung.
Hinweis: standardmäßige Einstellung: TA VOL 20.

▪ EINSTELLEN DER REGIONALFUNKTION „REG ON“ ODER „REG OFF“

- 1 Drücken Sie **>>SEL<<** bis **>>REG OFF<<** auf dem Display angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie zwischen **>>REG ON<<** und **>>REG OFF<<** mit Hilfe der Taste **>>VOL +/-<<**.
- 3 Drücken Sie kurz **>>SEL<<** zum Speichern der Einstellung
Hinweis: standardmäßige Einstellung: REG OFF



4. USB/SD-BETRIEB

▪ WÄHLEN DES USB/SD-EINGANGS



1 Schließen Sie ein **USB**-Speichermedium mit Hilfe des Kabels (Abb. 1) an den MINI USB-

Anschluss an. Das Gerät beginnt mit der Wiedergabe der Titel.

Oder **2** drücken Sie **>>MODE<<** um den Anschluss **AUX IN** zu wählen.

▪ AUSWAHL UND WIEDERHOLUNG VON TITELN

1 Drücken Sie kurz **>>TUNE UP** **⏮** **<<**.
- Das Gerät gibt den nächsten Titel wieder.

2 Drücken Sie kurz **>>TUNE DOWN** **⏭** **<<**.

Das Gerät gibt den vorherigen Titel wieder.

3 Drücken Sie solange **>>TUNE UP** **⏮** **<<** oder **>>TUNE DOWN** **⏭** **<<**, bis das Display die Nummer des

Titels anzeigt, den Sie hören möchten

▪ SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

1 Für einen schnellen Vorlauf drücken und halten Sie die Taste **>>TUNE UP** **⏮** **<<** gedrückt.

2 Für einen schnellen Rücklauf drücken und halten Sie die Taste **>>TUNE DOWN** **⏭** **<<** gedrückt.



BEDIENUNGSANLEITUNG AUTORADIO (AUTORADIO OPTIONAL)

▪ WIEDERHOLEN VON TITELN (REPEAT)

1 Drücken Sie während der Wiedergabe ein oder mehrere Male auf **>>3RPT<<**. Auf dem Display erscheint das Symbol RPT.
Anzeige: RPT ONE / RPT FOLD / RPT ALL

ZUFALLSWIEDERGABE VON TITELN (RANDOM)

1 Drücken Sie kurz **>>4SHF<<** während der Wiedergabe.
Anzeige: **>>RANDOM<<**
Die Titel werden in einer zufälligen Reihenfolge wiedergegeben.
2 Zum Ausschalten dieser Funktion

drücken Sie kurz **>>4SHF<<**.
Anzeige: **>>RDM OFF<<**

▪ ANSPIELEN JEDES TITELS (SCAN)

1 Drücken Sie kurz **>>2SCAN<<** während der Wiedergabe.
Anzeige: **>>SCAN<<**.
Das Gerät spielt jeden Titel zehn Sekunden lang an.
2 Zum Ausschalten dieser Funktion drücken Sie kurz **>>2SCAN<<**.
Anzeige: **>>SCAN OFF<<**.

5. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

▪ TECHNISCHE DATEN, ALLGEMEINES

Betriebsspannung: 11 - 14,4 V
Dauer-Ausgangsleistung: 4 x 22 W (4 Ohm) (DIN 45324,10 % THD)
Max. Ausgangsleistung: 4 x 55 W (4 Ohm)

RADIO

Frequenzbereich FM: 87,5 - 108,0 MHz
Frequenzbereich MW: 522 - 1620 kHz

ABMESSUNGEN UND GEWICHT

Abmessungen:
187 x 58,5 x 90 mm (L x H x T)
Gewicht: 0,75 kg



▪ **STÖRUNGSBESEITIGUNG**

Bei Auftreten von Störungen ziehen Sie bitte die nachstehende Tabelle zu Rate, bevor Sie das Gerät zur Reparatur geben. Falls Sie die Störung mit Hilfe dieser Tabelle nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren mia electric-Vertragshändler. Versuchen Sie auf keinen Fall das Gerät selbst zu reparieren, da Ihre Gewährleistungsansprüche sonst verfallen können.

Fehler	Ursache	Fehlerbehebung
Das Gerät schaltet sich nicht ein	Sie haben die Ein-/Aus-Taste nicht lange genug gedrückt	Halten Sie die Ein-/Aus-Taste länger gedrückt
Schlechter Rundfunkempfang	Region mit schlechten Rundfunkempfangsbedingungen	Warten Sie, bis sich die Bedingungen verbessern
Häufige Unterbrechung des Empfangs	Die Funktion AF ist in einem Gebiet mit schlechtem Empfang eingeschaltet	Schalten Sie die Funktion AF aus
Sämtliche Lautsprecher funktionieren nicht	Einstellungen BALANCE und FADER nicht korrekt	Überprüfen Sie die Einstellungen und ändern Sie diese gegebenenfalls
Sämtliche MP3-Titel werden nicht wiedergegeben	Die MP3-Titel sind nicht richtig kodiert	Ändern Sie das Aufnahmeverfahren

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

▪ Planmäßige Wartung


Im Wartungs- und Garantieheft der mia finden Sie sämtliche Informationen zu den Wartungen, die je nach Nutzungsbedingungen durchzuführen sind.

▪ Vorsichtsmaßnahmen für die Wartung

Wenn Sie Inspektions- oder Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durchführen, achten Sie stets darauf, die Gefahr von Verletzungen oder von Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden. Folgende Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten:

- Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Stellen Sie den Sicherheitsschalter für Einsatzkräfte auf OFF.
- Der Ladestecker muss abgeklemmt werden.

Ihr Fahrzeug wird mit Hochspannung betrieben, treffen Sie deshalb

die diesbezüglich erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen, die auf den Schildern  am Fahrzeug angegeben sind.

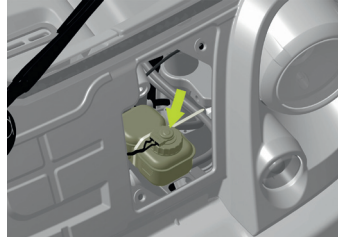
Hochspannungskomponenten und -kabel sowie die zugehörigen Stecker dürfen niemals zerlegt, entfernt oder ausgetauscht werden. Hochspannungskabel sind an ihrer orangefarbenen Ummantelung zu erkennen. Arbeiten an diesen Kabeln oder Komponenten (Spannungswandler, Ladegerät usw.) können zu schweren Stromschlägen und folglich zu erheblichen Verletzungen führen. Mit Reparaturarbeiten an der Hochspannungsanlage ist ein **mia electric** Vertragshändler zu betrauen.



▪ Getriebeöl

Nach 10.000 km bzw. bei der ersten Durchsicht (nach 1 Jahr) ist ein Getriebeölwechsel vorzunehmen.

▪ Bremsflüssigkeitsbehälter



Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Bremsflüssigkeitsstand. Der Füllstand muss zwischen der Mini- und der Maxi-Markierung des Behälters liegen.

Falls die Warnleuchte für den Bremsflüssigkeitsstand während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie sofort an und setzen Sie sich mit einem **mia electric** Vertragshändler in Verbindung.

Die synthetische Bremsflüssigkeit sorgt einerseits für den Korrosionsschutz und andererseits für die einwandfreie Funktionsweise der Bremsanlage. Verwenden Sie deshalb ausschließlich von **mia electric** empfohlene Bremsflüssigkeit → **160**

Ölwechselintervalle: siehe Wartungsheft Ihres Fahrzeugs



WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

▪ Bremsbeläge

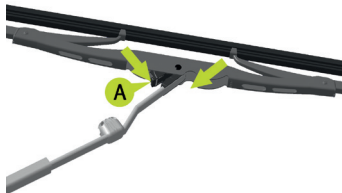
Der Verschleiß der Bremsbeläge ist von der Nutzung Ihres Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr, häufige Stopps), von Ihrem Fahrstil und vom Streckentyp abhängig.

Dementsprechend kann es erforderlich sein, die Stärke der Bremsbeläge auch zwischen den im Wartungsheft angegebenen regelmäßigen Durchsichten zu kontrollieren.

Warnhinweis

Die Bremsbeläge müssen grundsätzlich von einem **mia electric** Vertragshändler ausgetauscht werden.

▪ Austausch des Scheibenwischers



Heben Sie den Wischerarm an.
Drehen Sie das Wischerblatt so, dass es waagrecht steht.

Drücken Sie auf die Lasche **A** und bewegen Sie das Wischerblatt nach unten, um es vom Haken zu lösen.

Verschieben Sie den Wischerarm und bringen Sie das Wischerblatt wieder an, um es zu entfernen.

Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Wischerblatts, denn es ist für Ihre Sicht bei schlechten Witterungsbedingungen verantwortlich. Das Wischerblatt muss ausgetauscht werden, sobald seine Wischfunktion nachlässt.



▪ Scheibenwaschanlage



Schrauben Sie den Deckel ab, um Scheibenwaschflüssigkeit nachzufüllen; überprüfen Sie den Füllstand am Behälter.

Der Behälter der Scheibenwaschanlage befindet sich unter der Fronthau-
be des Fahrzeugs. Für ein optimales
Wischergebnis und zu Ihrer Sicher-
heit sollten Sie vorzugsweise für
Ihr Fahrzeug empfohlene Scheiben-
waschflüssigkeit verwenden.

→ 160

TECHNISCHE DATEN



▪ Technische Daten von Motor, Batterie, Spannungswandler und Ladegerät

	mia electric					
	mia		mia L		mia U	
Motor						
Motortyp	Asynchronmotor					
Leistung	10 kW					
Maximale Drehzahl	9000 U/min					
Maximales Drehmoment	58 Nm					
Höchstgeschwindigkeit	100 km/h					
Reichweite	90 km ⁽¹⁾	127 km ⁽³⁾	90 km ⁽³⁾	127 km ⁽³⁾	90 km ⁽³⁾	127 km ⁽³⁾



	mia electric					
	mia		mia L		mia U	
Traktionsbatterie	8 kWh	12 kWh	8 kWh	12 kWh	8 kWh	12 kWh
Anzahl der Batterien	1	2	1	2	1	2
Gewicht (kg)	100	150	100	150	100	150
Kapazität (Ah)	105	160	105	160	105	160
Nennspannung (V)	77					
Lagertemperatur (min./max.)	-40/+70 °C					
Betriebstemperatur (min./max.)	-20/+45 °C					
Sicherungsvorrichtungen	Sicherung, Leistungsrelais und Entlüftungsventil					

**Technische Daten von Motor, Batterie, Spannungswandler und Ladegerät**

	mia electric		
	mia	mia L	mia U
Spannungswandler	mia / mia L / mia U		
Spannung (V)	13,6		
Stromstärke (A)	88		

Ladegerät	mia / mia L / mia U		
Nutzleistung (kW)	3		
Spannungsversorgung (V)	230		
Stromart (A)	16		



▪ **Gewicht, Nutzlast**

	mia electric			
	mia		mia L	
Fahrzeugtyp (Fabrikschild)	VJ2AMCA1	VJ2AMCA2	VJ2AMLA1	VJ2AMLA2
Traktionsbatterien	8 kWh	12 kWh	8 kWh	12 kWh
Sitze	3 Sitze		4 Sitze (Sitzbank)	
Im fahrbereiten Zustand	839	890	875	925
Mit zulässigem Gesamtgewicht	1044	1093	1108	1172
Max. zulässige Vorderachslast	460	470	522	5536
Max. zulässige Hinterachslast	584	623	586	636
Nutzlast (einschließlich Fahrer)	280	278	308	322

Gewichtangaben in kg, Basisausführung ohne Optionen



TECHNISCHE DATEN

Gewicht, Nutzlast

	mia electric			
	mia U			
Fahrzeugtyp (Fabrikschild)	VJ2ANLA1	VJ2ANLA2	VJ2ANLA1	VJ2ANLA2
Traktionsbatterien	8 kWh	12 kWh	8 kWh	12 kWh
Sitze	1 Sitz		4 Sitze (Sitzbank)	
Im fahrbereiten Zustand	840	890	854	904
Mit zulässigem Gesamtgewicht	1108	1158	1172	1187
Max. zulässige Vorderachslast	492	506	513	521
Max. zulässige Hinterachslast	616	652	659	666
Nutzlast (einschließlich Fahrer)	343	343	393	358

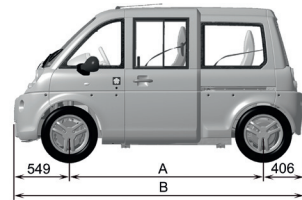
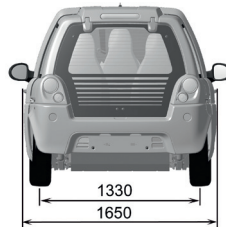
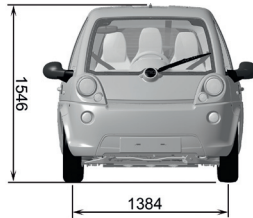
Gewichtsangaben in kg, Basisausführung ohne Optionen



▪ Reifen

		mia electric		
		mia	mia L	mia U
Reifen		Schlauchlose Reifen Größe: 155/65 R14 75T		
Reifendruck (in bar)		Vorn: 2,4 Hinten: 2,4		

▪ Abmessungen



mia : **A** = 1915 ; **B** = 2870

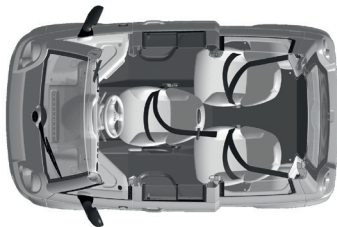
mia L / mia U : **A** = 2235 ; **B** = 3190





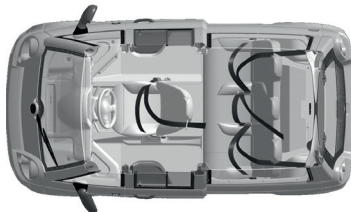
TECHNISCHE DATEN

▪ Ladevolumen



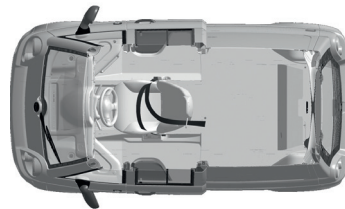
mia

Ladevolumen 0,26 m³



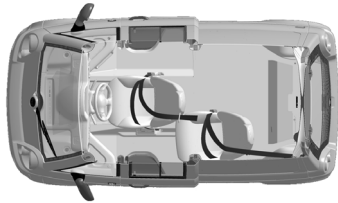
mia L

Ladevolumen 0,42 m³



mia U mit 1 Sitz

Ladevolumen 1,50 m³



mia U mit 2 Sitzen

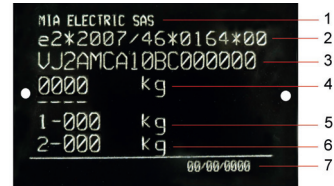
Ladevolumen 1,20 m³

Beladen Ihres Fahrzeugs

Um die Fahreigenschaften Ihres Fahrzeugs nicht zu beeinträchtigen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht.
→ **143**
- Passen Sie Ihre Fahrweise und Ihre Geschwindigkeit dem jeweiligen Beladungszustand an.
- Korrigieren Sie je nach Zuladung die Leuchtweite der Scheinwerfer.
→ **71**

▪ Kenndaten

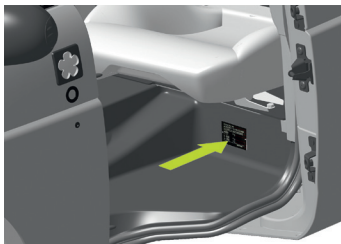


Angaben auf dem Fabrikschild

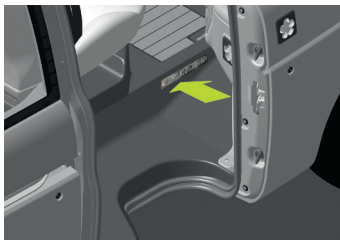
1. Hersteller
2. Homologationsnummer
3. Fahrzeug-Identifizierungsnummer
4. Gesamtgewicht
5. Maximale Vorderachslast
6. Maximale Hinterachslast
7. Herstellungsdatum



TECHNISCHE DATEN



Das Fabrikschild befindet sich im Innenraum des Fahrzeugs, am Bodenabsatz vor dem linken Rücksitz.



Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist im Innenraum des Fahrzeugs, am Längsträger auf der rechten Seite des Fahrersitzes eingraviert.

▪ Schmiermittel und Flüssigkeiten

	mia electric
	mia / mia L / mia U
Getriebe	unbedingt Getriebschmierstoff, Typ ATF 134
Bremsflüssigkeit	unbedingt Typ DOT4
Scheibenwaschflüssigkeit	Produkt ELEIS
Karosseriepflgemittel	bei mia electric Vertragshändler erhältlich

ALPHABETISCHER INDEX



ALPHABETISCHER INDEX

A

Abblendlicht 5-6, 8, 70-72, 120
Abklemmen (Ladestecker) 101, 103
Ablagefächer 51-52
Abmessungen 142, 157
Abschleppöse 74, 113
Airbags 5, 7, 16, 22, 46-49, 61, 116
Anschließen (Ladestecker) 51, 53,
98-99, 101, 103
Aufladen 57, 63, 83, 100
Autoradio 53, 116-117, 131-143

B

Batterieaustausch (Fernbedienung) 20, 23
Beleuchtung 12, 26, 69-76, 81, 117,
125, 127, 133-134
Blinker 20-21, 74, 99
Blinker 5, 6, 8, 73
Bremsbeläge 148

Bremsen 13-15, 34, 60, 65, 89-91, 93-
94, 107-108, 113, 126, 147-148, 161
Bremsflüssigkeit 12, 60, 108, 129,
147, 161
Bremsflüssigkeit (Stand) 12, 108, 147
Bremslicht 120

D

Deckenleuchte 21, 75, 116, 120, 127
Diebstahlschutz (Zündschloss) 88

E

Energieanzeige 14, 57, 60, 63, 89,
91, 96-97, 100-101
Energieverbrauch 93, 109
Entfrosthung, Beschlagentfernung 5,
11, 78-81, 85
Entfrosthung, Beschlagentfernung
(Heckklappe) 29

F

Fahren und Bedienen 87-110
Fahrersitz, Einstellen 32
Fahrposition 5, 117-118, 120
Fernlicht 5-6, 8, 70-72, 120
Fernbedienung 2, 15, 19-25, 28,
134-135
Fronthaube 112

G

Geschwindigkeitsanzeige
(Tageskilometer) 63
Gewicht 35, 41, 45, 142, 155-156,
159-160
Glühlampen, Austausch 119

H

Handbremse 14-15, 89, 107-108, 113
Heckklappe 2, 19, 21-22, 24, 28-29



Heckklappe, Entriegeln 22
Heizung 5, 11, 63, 78-86, 93, 95,
102, 116-118
Heizungsbedienfeld 79, 81
Hupe 5, 10, 76
Hupe 56, 66, 90, 103

I

Identifizierung des Fahrzeugs 159
Innenbeleuchtung 75
Instrumente 54-67
Instrumententafel 92-93, 105, 112
Isofix 35-36, 44, 46

K

Kinder 16, 35-36, 41, 44, 46
Kindersitze 36, 41, 42, 44, 46
Kombiinstrument 63, 65-66, 71-72,
89, 92, 96, 101, 116

Kontroll- und Warnleuchten 6, 13, 29-
30, 34, 48-49, 56-65, 71-72, 81, 84 89-
92, 95-96, 99, 100-101, 103-104, 108

L

Laden 5-6, 50-51, 57-66, 71, 82-84,
90-91, 93-106, 110, 128, 130, 146,
152, 154-156
Ladestecker 6, 58, 60, 66, 84, 90,
99-101, 146
Ladezeit 100
Lampen, Austausch 119-124
Lautsprecher 53, 134-135, 143
Leuchtweitenregulierung 71
Lüftung 11, 79-82, 85-86, 93, 95,
117, 128-129
Lüftung, Heizung 77-86
Lüftungsklappen 5, 78
Lufteinlass (Wartung) 86

M

Maxi-Sicherungen 118
Modus (ECO) 5, 63-64, 93, 95-96

N

Nebelschlussleuchte 7, 62, 72
Notbetätigung (Heckklappe) 24, 29

P

Programmierung (Standheizung) 81,
83-84

R

Reichweite 65, 93, 95-96, 101, 152
Reifen 93, 109, 157
Reifendruck 157
Reinigung (außen/innen) 128-130, 149
Rückfahrscheinwerfer 74, 92, 120,
124, -125



ALPHABETISCHER INDEX

Rücksitzbank 33, 35, 39
Rücksitze 33, 38, 118
Rückwärtsgang 65-66, 74, 92

S

Scheibenwaschbehälter 149
Scheibenwischer, Austausch 148
Scheibenwischer, vorne 10, 67
Scheibenwischer, vorne 5, 9, 67
Scheinwerfer 71, 159
Schlüssel 18
Seitenfenster 30
Sicherheitsgurte 33, 36, 40-41
Sicherheitsgurte (Pflege) 40
Sicherheitsschalter für
Einsatzkräfte 119, 146
Sicherungen 23, 51, 114-119
Sonnenblende 52
Standlicht 68, 62, 70-72, 121

Starten 14-15, 5018, 61-62, 64, 82-
84, 90-66, 93-88, 89, 91, 93, 104,
105, 154-116
Starten 89

T

Tagfahrlicht 71-72, 116
Technische Daten 142
Traktionsbatterie 57, 59, 63-64, 82,
90-91, 94-97, 101-102, 104, 108,
116, 119, 153
Türen 2, 5, 14-15, 18-30, 46, 53, 61,
65-66, 75, 89, 90, 92-93, 110
Türen 2, 5, 19, 21, 24-28, 30, 75, 92
Türen, Entriegeln 20, 61

U

Uhrzeit, Einstellen 81-84

V

Verriegeln, Türen 20-21, 24, 28, 61
Verriegeln, Heckklappe 22
Vordersitz 32, 37, 42, 44
Vorwärtsgang 14, 64, 89, 91-92

W

Warnblinkanlage 5, 10, 19, 61, 74
Warnblinkanlage 74, 113
Wartung 59, 146-149
Wartung (Vorsichtsmaßnahmen) 146
Wegfahrsperrung, elektronisch 18, 88

Z

Zentralverriegelung 20, 75
Zündschloss (Diebstahlschutz) 88
Zusatzbatterie 104-106



mia electric sas

45 rue des Pierrières
BP 60324
79143 CERIZAY cedex France

Tel.: +33 5 17 59 80 00
Internet: www.mia-electric.com

SIRET-Nr.: 514 133 149 000 21
Handels- und Gesellschaftsregister

Niort: 514 133 149

Alle Angaben in dieser Anleitung beziehen sich auf den Stand der zuletzt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen; Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich.

mia electric behält sich das

Recht vor, technische Details und Ausstattungselemente des Fahrzeugs zu ändern, ohne die vorliegende Anleitung aktualisieren zu müssen.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil Ihres Fahrzeugs und sollte daher an der hierfür vorgesehenen Stelle aufbewahrt werden, um sie leicht zu finden. Bitte übergeben Sie beim Weiterverkauf des Fahrzeugs die Anleitung dem neuen Besitzer.

Stand: Oktober 2011

MID4100002
BEDIENUNGSANLEITUNG DEUTSCH



mia
electric